

# Video Client

Version 1.6



# BOSCH

de Softwarehandbuch



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>5</b>
1.1	Systemvoraussetzungen	5
1.2	Softwareinstallation	5
1.3	In der Anwendung genutzte Konventionen	6
<b>2</b>	<b>Start und Konfiguration</b>	<b>7</b>
2.1	Systemüberblick	7
2.1.1	Video Client	7
2.1.2	Configuration Manager	7
2.1.3	Export Player	8
2.2	Start	8
2.3	Anmelden	8
2.4	Konfiguration mit Configuration Manager	9
2.4.1	Konfiguration des Video Client	9
2.4.2	Speichern der Konfiguration	11
2.4.3	Konfigurationsassistent	11
2.4.4	Installieren von Lizenzen	13
<b>3</b>	<b>Benutzeroberfläche</b>	<b>14</b>
3.1	Der Livemodus	14
3.2	Wiedergabemodus	14
3.3	Grundlegender Überblick	15
3.4	Symbole der Symbolleiste	17
<b>4</b>	<b>Festlegen der Benutzereinstellungen</b>	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>Arbeiten mit Bildfenstern</b>	<b>21</b>
5.1	Erstellen von Schnellansichten	21
5.2	Kalibrieren des Bildfensters	22
5.3	Konfigurieren der Bildfenstergestaltungen	23
5.4	Bildfensterkontextmenü	24
<b>6</b>	<b>Arbeiten mit dem Systemfenster</b>	<b>26</b>
6.1	Systemfeldsymbole	26
6.2	Videogerätelistenfeld	28
6.3	Favoriten-Ansichtsfeld	29
6.4	Einrichten von Favoriten	30
6.4.1	Erstellen einer Favoriten-Ansicht	31
6.4.2	Erstellen einer Favoriten-Sequenz	31
<b>7</b>	<b>Anzeige von Livebildern und aufgezeichneten Videodaten</b>	<b>33</b>
7.1	Starten von Sequenzen	34
7.2	Details	34
7.3	Steuern von Kameras	35
7.3.1	Kamerasteuerung	35
7.3.2	Maussteuerung	37
7.4	Steuerung der Wiedergabe	38
7.4.1	Wiedergabesteuerung.	38
7.4.2	Zeitleistenfeld	40
7.5	Digitalzoom	42
7.6	Steuern des Audios	42
7.7	Zeitversetzte Wiedergabe	43
7.8	Füllen einer Monitorwand	44

---

<b>8</b>	<b>Steuern von Eingängen und Ausgängen</b>	<b>46</b>
<b>9</b>	<b>Speichern und Anzeigen von Einzelbildern</b>	<b>47</b>
<b>10</b>	<b>Exportieren von Videoclips</b>	<b>49</b>
10.1	Workstation-Aufzeichnung	49
10.2	Exportieren von Videoclips aus Aufzeichnungen	49
10.3	Export-Jobs-Feld	50
<b>11</b>	<b>Anzeigen von gespeicherten Clips</b>	<b>51</b>
<b>12</b>	<b>Durchsuchen von Aufzeichnungen</b>	<b>52</b>
12.1	Suche nach Ereignissen	52
12.2	VCA-Suche	53
12.3	Suchen nach Text	54
<b>13</b>	<b>Verwenden der Textbetrachter-Anzeige</b>	<b>55</b>
<b>14</b>	<b>Abrufen von Statusmeldungen</b>	<b>56</b>
<b>15</b>	<b>Anhänge</b>	<b>57</b>
15.1	Standard-Tastenkombinationen	57
15.2	Verwenden einer IntuiKey-Tastatur	60
15.2.1	Vor dem Installieren der IntuiKey-Tastatur	61
15.2.2	Einrichten der IntuiKey-Tastatur	61
15.2.3	Steuern mit der IntuiKey-Tastatur	61
15.3	Starten über die Kommandozeile	63
15.4	Videobildeinblendungen	64

# 1 Einführung

Video Client ist eine Computeranwendung für die Liveanzeige, Steuerung, Suche und Wiedergabe bei Kameras, die mit dem Netzwerk verbunden sind.

Zu den Fernsteuerungsfunktionen gehören Schwenken, Neigen und Zoomen von Kameras (einschließlich der vollständigen Steuerung von AUTODOME). Sie können auf den Online-Status der verbundenen Geräte und auf den Configuration Manager zugreifen, um ein Gerät einzurichten oder Ihr System zu konfigurieren.

Das Tool Forensic Search, welches ein integraler Bestandteil des Video Client ist, ist ein leistungsstarkes Instrument, mit dem aufgezeichnetes Material basierend auf Algorithmen einer Video-Content-Analyse (VCA), wie IVA (Intelligent Video Analysis) durchsucht werden kann.

## 1.1 Systemvoraussetzungen

Betriebsplattform: Computer mit Windows XP SP3, Windows Vista SP2, Windows 7 oder Windows 8 mit .NET 3.5.

Empfohlene Computeranforderungen:

- Prozessor: Intel Pentium DualCore, 3,0 GHz oder vergleichbar
- Arbeitsspeicher: 4096 MB
- Freier Festplattenspeicher: 10 GB
- Grafikkarte: NVIDIA GeForce 8600 oder höher
- Videospeicher: 256 MB
- Netzwerkschnittstelle: 100/1000 Base-T

## 1.2 Softwareinstallation

1. Legen Sie den Produktdatenträger in das optische Laufwerk des Computers ein. Das Installationsprogramm sollte automatisch starten.
2. Ist dies nicht der Fall, suchen Sie auf dem Datenträger nach der Datei **BVC-...-Installer.exe**, und doppelklicken Sie auf diese.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

### Hinweis:

Es werden regelmäßig Softwareaktualisierungen herausgegeben. Die aktuellste Version ist jeweils über die Website von Bosch Security Systems erhältlich.

### Unterstützung der Protokollierung für VRM

Um VRM-Protokolle in das Logbuch des Video Client zu integrieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Kopieren Sie **VrmLogMonitor.exe** und **VrmLogService.exe** aus dem Installationsordner Video Client (Standardverzeichnis C:\Programme\Bosch\Video Client) in einen Ordner auf dem Computer, auf dem VRM ausgeführt wird.
2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung auf dem VRM-Computer. Das Programm muss als Administrator ausgeführt werden.
3. Gehen Sie zu dem Ordner, der **VrmLogMonitor.exe** und **VrmLogService.exe** enthält.
4. Installieren Sie den Service durch Eingabe von `VrmLogService.exe -i`.
5. Starten Sie den Service durch Eingabe von `VrmLogService.exe -s`. Der Service für die Protokollüberwachung meldet jetzt alle aktuellen VRM-Protokolle an alle angeschlossenen Anwendungen des Video Client (15 Minuten zuvor beginnend).

Der Service wird bei jedem Systemstart automatisch aktiviert.

- Beenden Sie den Service durch Eingabe von `VrmLogService.exe -k`.

- Wenn Sie den Service vollständig entfernen möchten, geben Sie `VrmLogService.exe -u` ein.

## 1.3 In der Anwendung genutzte Konventionen

### Symbolfarben

- Deaktivierte Funktionen sind schattiert.
- Eine aktive Auswahl ist im Live-Modus orange und im Wiedergabe-Modus blau markiert.

### Kalenderfenster

Das Kalenderfenster wird angezeigt, nachdem Sie in Fenstern, in denen eine Datumsangabe notwendig ist, auf das Kalendersymbol geklickt haben.

- Mithilfe der Pfeile können Sie den Monat ändern.
- Wenn Sie auf ein Datum klicken, gelangen Sie zurück zum Datumsfeld, in das jetzt der gewählte Wert eingetragen ist.
- Drücken Sie die ESC-Taste, um das Fenster ohne Änderung des Datums zu verlassen.

### Listen

- In Listen können Sie die Sortierung anhand einer Spalte ändern, indem Sie auf deren Spaltenkopf klicken.
- Mit einem zweiten Klick wird die Sortierung für die Liste umgekehrt.
- Mit den Rollbalken können Sie lange Listen durchblättern.

### Einblenden/Ausblenden von Baumknoten

Die Baumstruktur zeigt in verschiedenen Feldern  oder  neben einem Knotensymbol an.

Klicken Sie auf , um den Knoten einzublenden. Klicken Sie auf , um den Knoten auszublenden.

### Anzeigen/Ausblenden von Fenstern

Es sind Fenster verfügbar, die verschiedene Felder für Informationen und den Betrieb bereitstellen. Jedes Fenster hat einen Griff mit einem Doppelpfeilsymbol:

- Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem Doppelpfeilsymbol, um das gewünschte Fenster anzuzeigen. Das Symbol ändert sich in eine Stecknadel. Das Fenster wird automatisch ausgeblendet, wenn Sie mit dem Mauszeiger zu einem anderen Bereich der Benutzeroberfläche wechseln.
- Klicken Sie auf das Doppelpfeilsymbol, um das gewünschte Fenster dauerhaft anzuzeigen. Die Pfeile weisen in die entgegengesetzte Richtung.
- Klicken Sie erneut auf das Doppelpfeilsymbol, um das Fenster auszublenden.

### Mehrfachauswahl

Klicken Sie zur Auswahl mehrerer Elemente auf ein Element, halten Sie dann die Taste **STRG** gedrückt, und wählen Sie die anderen gewünschten Elemente aus.

## 2 Start und Konfiguration

Die folgenden Kapitel enthalten allgemeine Informationen zur Anwendung und zur Konfiguration eines Systems.

### 2.1 Systemüberblick

Video Client besteht aus folgenden Komponenten:

- Video Client  
Liveanzeige- und Wiedergabeanwendung
- Configuration Manager  
Systemkonfigurations-Anwendung
- Export Player  
Optionale Anwendung für die Anzeige von Videoexporten auf einem systemfremden Computer (z. B. bei der Verwendung als Beweismaterial)

#### 2.1.1 Video Client

Die Anwendung verfügt über zwei Modi. Eines der Fenster dient zur Liveanzeige und Kamerasteuerung und das andere zur Wiedergabe von Aufzeichnungen und Exporten. Melden Sie sich direkt über die IP-Adresse oder URL bei einem Gerät an. Alternativ können Sie auch über die Configuration Manager-Anwendung ein Überwachungssystem im Vorfeld einrichten. Standardmäßig unterstützt Video Client bis zu 16 Kameras. Das System kann mit verschiedenen Lizenzen erweitert werden.

##### Sehen Sie dazu auch

- *Konfiguration mit Configuration Manager, Seite 9*
- *Anmelden, Seite 8*
- *Installieren von Lizenzen, Seite 13*

#### 2.1.2 Configuration Manager

Konfigurieren Sie mit der Configuration Manager-Anwendung allgemeine Video Client-Einstellungen, wie den Standardpfad für Workstation-Aufzeichnung oder die Nutzung einer IntuiKey-Tastatur.

Wenn Sie mit einem vorkonfigurierten Überwachungssystem arbeiten möchten, konfigurieren Sie das System über die Anwendung Configuration Manager:

- Einfache Konfiguration von grundlegenden Systemeinstellungen über den integrierten Konfigurationsassistenten
- Verwalten von Benutzergruppen und -rechten
- Hinzufügen von Geräten zu Ihrem System und Anordnen in Gruppen
- Konvertieren einer Gruppe in einen Standort, um die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zu beschränken

Beim Start von Video Client werden standardmäßig alle Kameras im System, die nicht zu einem Standort gehören, automatisch verbunden. Die Verbindung mit einem Standort und den entsprechenden Geräten wird in einem zusätzlichen Schritt aufgebaut. Es kann jeweils nur zu einem Standort eine Verbindung hergestellt werden.

- Zuweisen von Zugriffsrechten auf Kameras, Digitaleingänge und Alarmausgänge

Der Administrator kann die Configuration Manager-Anwendung über das -Symbol in Video Client öffnen. Klicken Sie beim ersten Starten auf **Setup starten** im Anmeldefenster, um die Anwendung zu öffnen.

### 2.1.3 Export Player

Diese Anwendung dient als Viewer für exportierte Videospuren. Installieren Sie die Anwendung auf einem beliebigen Computer mit Zugang zu den Exportdateien. So können Sie die Spuren auf systemfremden Computern anzeigen, zum Beispiel, um sie als Beweismaterial zu verwenden. Die Export Player-Anwendung ist benutzerfreundlich und verfügt über eine Anwendungshilfe.

## 2.2 Start

### Starten des Programms

Sobald die Installation abgeschlossen ist, starten Sie das Programm, indem Sie auf Ihrem



Desktop auf das Symbol doppelklicken. Alternativ können Sie die Anwendung über die Schaltfläche **Start** und das Menü **Programme** starten (Pfad: Start/Alle Programme/Bosch Video Client/Bosch Video Client).

### Starten über die Kommandozeile

Das Programm kann auch über die Kommandozeile mit zusätzlichen Parametern gestartet werden.

### Sehen Sie dazu auch

- *Starten über die Kommandozeile, Seite 63*

## 2.3 Anmelden

Beim Starten der Anwendung wird das Anmeldefenster angezeigt. Über das Anmeldefenster können Sie sich direkt bei einem Gerät oder bei einem vorkonfigurierten Überwachungssystem anmelden. Die Vorkonfiguration wird mithilfe der Configuration Manager-Anwendung durchgeführt.

Beim ersten Start sind alle Felder leer und die Schaltfläche **Einrichtung starten** wird angezeigt. Klicken Sie entweder auf diese Schaltfläche, um die Configuration Manager-Anwendung zu starten, oder melden Sie sich direkt bei einem Gerät an.

### So melden Sie sich direkt bei einem Gerät an:

1. Geben Sie im Feld **Verbinden zu** die URL oder IP-Adresse des Geräts ein, bei dem Sie sich anmelden möchten. Sie können auch eine DDNS-Adresse verwenden, wenn das Gerät entsprechend konfiguriert ist.
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.
3. Klicken Sie auf **Direkt anmelden**.  
Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Sie keinen Zugriff erhalten.

### So melden Sie sich bei einem vorkonfigurierten Überwachungssystem an:

1. Lassen Sie das Feld **Verbinden zu** leer.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Wenn das System nicht passwortgeschützt ist, melden Sie sich mit dem Benutzernamen **administrator** ohne Passwort an.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.  
Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Sie keinen Zugriff erhalten.

### So melden Sie sich ab und verlassen die Anwendung:

1. Klicken Sie zum Abmelden in der Symbolleiste auf .

2. Klicken Sie im Anmeldefenster auf **Beenden**, um die Anwendung zu verlassen. Beachten Sie, dass diese Schaltfläche nicht verfügbar ist, wenn **Kiosk-Modus** in den Benutzereinstellungen ausgewählt ist.

#### Sehen Sie dazu auch

- *Konfiguration mit Configuration Manager, Seite 9*
- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 2.4 Konfiguration mit Configuration Manager

Konfigurieren Sie mit der Configuration Manager-Anwendung allgemeine Video Client-Einstellungen, wie den Standardpfad für Workstation-Aufzeichnung oder die Nutzung einer IntuiKey-Tastatur.

Wenn Sie mit einem vorkonfigurierten Überwachungssystem arbeiten möchten, konfigurieren Sie das System über die Anwendung Configuration Manager:

- Einfache Konfiguration von grundlegenden Systemeinstellungen über den integrierten Konfigurationsassistenten
- Verwalten von Benutzergruppen und -rechten
- Hinzufügen von Geräten zu Ihrem System und Anordnen in Gruppen
- Konvertieren einer Gruppe in einen Standort, um die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zu beschränken

Beim Start von Video Client werden standardmäßig alle Kameras im System, die nicht zu einem Standort gehören, automatisch verbunden. Die Verbindung mit einem Standort und den entsprechenden Geräten wird in einem zusätzlichen Schritt aufgebaut. Es kann jeweils nur zu einem Standort eine Verbindung hergestellt werden.

- Zuweisen von Zugriffsrechten auf Kameras, Digitaleingänge und Alarmausgänge

Der Administrator kann die Configuration Manager-Anwendung über das -Symbol in Video Client öffnen. Klicken Sie beim ersten Starten auf **Einrichtung starten** im Anmeldefenster, um die Anwendung zu öffnen.

### 2.4.1 Konfiguration des Video Client

Definieren Sie Standardeinstellungen für Ihre Anwendung. Beachten Sie, dass Komponenten, wie Kameras, erst aufgelistet werden, wenn Sie Geräte zu Ihrem System hinzugefügt haben. Verwenden Sie dazu den Konfigurationsassistenten oder lesen Sie die Configuration Manager-Dokumentation, um weitere Details zu erhalten.

#### So ändern Sie die Standardeinstellungen für Video Client:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Präferenzen**.
2. Klicken Sie unter **Anwendungen** auf **Video Client**.

Verwenden Sie die folgenden Einstellungen zum Konfigurieren des Video Client:

- Legen Sie bei Bedarf in der Registerkarte der **Benutzerverwaltung**-Gruppe die Benutzerkonten, Benutzerpasswörter und Zugriffsrechte fest.
- Überprüfen Sie in der Registerkarte der **Kameras**-Gruppe, ob die richtigen Kameras ausgewählt sind und die richtige Reihenfolge eingestellt ist, und weisen Sie Zugriffsrechte zu.
- Überprüfen Sie in der Registerkarte der **Digitale Eingänge**-Gruppe, ob die richtigen Eingänge ausgewählt sind und die richtige Reihenfolge eingestellt ist, und weisen Sie Zugriffsrechte zu.

- Überprüfen Sie in der Registerkarte der **Alarmausgänge**-Gruppe, ob die richtigen Alarmausgänge ausgewählt sind und die richtige Reihenfolge eingestellt ist, und weisen Sie Zugriffsrechte zu.
- In der Registerkarte der **Anwendung**-Gruppe können Sie die Aufzeichnung der Arbeitsstation und die Verwendung der Tastatur konfigurieren und Lizenzen verwalten.

### Implementieren der Benutzerverwaltung

Sie können Ihr System ohne Passwortschutz ausführen. Doch auch in diesem Fall können Sie sich, wenn die Configuration Manager-Anwendung auf Ihrem Computer ausgeführt wurde, nur bei Video Client anmelden, wenn Sie **administrator** als Benutzernamen eingeben, wenn Sie sich nicht direkt anmelden.

Wir empfehlen Ihnen jedoch dringend, Ihr System mithilfe einer Benutzerverwaltung zu schützen, die Ihren Anforderungen entspricht.

#### So richten Sie Benutzer ein und definieren Benutzerrechte:

1. Wählen Sie die Gruppe **Benutzerverwaltung** aus.
2. Um einen zusätzlichen Benutzer zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen....**  
Ein Dialogfeld wird angezeigt.
3. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.
4. Wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste der erstellten Benutzer, um individuelle Benutzerrechte zu definieren. Aktivieren Sie unter **Rechte** die Kontrollkästchen der erforderlichen Optionen.
5. Um einen Benutzer zu entfernen, wählen Sie einen Eintrag in der Liste der erstellten Benutzer, und klicken Sie auf **Entfernen**.

#### Auswählen von Komponenten

1. Abhängig von der Gruppe, für die Sie Komponenten auswählen möchten, wählen Sie unter der jeweiligen Gruppe die Registerkarte **Kamera-Reihenfolge**, **Kameraeingangs-Reihenfolge** oder **Ausgangs-Reihenfolge**.
2. Überprüfen Sie die Komponenten, die in Video Client aufgenommen werden sollen. Die Sortierreihenfolge dieser Listen entspricht jener in Video Client.
3. Klicken Sie auf die Schaltflächen **Ganz nach oben**, **Nach oben**, **Nach unten** und **Ganz nach unten**, um die Position einer ausgewählten Komponente innerhalb der Liste zu ändern.

#### Zuweisen von Zugriffsrechten für Komponenten

1. Abhängig von der Gruppe, der Sie Zugriffsrechte zuweisen möchten, wählen Sie unter der jeweiligen Gruppe die Registerkarte **Kamera-Zugriff**, **Zugriff digitaler Eingang** oder **Ausgangs-Zugriff**.  
Jedem Benutzer wird standardmäßig die höchste Berechtigungsstufe zugewiesen.
2. Um die Zugriffsrechte eines Benutzers zu ändern, klicken Sie mit der linken Maustaste in die jeweilige Tabellenzelle, bis die gewünschte Berechtigungsstufe ausgewählt ist. Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste in die Tabellenzelle klicken und die gewünschte Berechtigungsstufe aus der Liste auswählen.
3. Um einem Benutzer die gleiche Berechtigungsstufe für alle Komponenten zuzuweisen oder umgekehrt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile der jeweiligen Spalte oder Zeile und wählen Sie die gewünschte Berechtigungsstufe.

#### Konfigurieren der Aufzeichnung der Arbeitsstation und die Verwendung von IntuiKey

1. Wählen Sie die Registerkarte **Anwendung** der Gruppe **Anwendung** aus.

2. Wählen Sie den Pfad für die Aufzeichnungen der Arbeitsstation aus. Wenn Sie hier nichts eingeben, wird die folgende Standardeinstellung verwendet:
  - **Windows XP:**  
%current user%\Eigene Dokumente\Bosch\Video Client\Recording
  - **Windows 7/Windows 8/Windows Vista:**  
%current user%\Dokumente\Bosch\Video Client\Recording
 Definieren Sie den maximalen Speicherplatz auf der Festplatte in GB, der für Workstation-Aufzeichnungen verwendet wird. Wenn Sie hier nichts eingeben, wird **10** verwendet. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Aufzeichnungen automatisch gelöscht werden, sobald der definierte Speicherplatz auf der Festplatte aufgebraucht ist.
3. Wählen Sie den Kommunikationsport IntuiKey, wenn Sie die Verwendung der Tastatur aktiviert haben.

### Lizenzen

Auf der Registerkarte **Lizenzen** der Gruppe **Anwendung** finden Sie Informationen über die Lizenzierung von Kamerakanälen im Video Client. Eine Video Client-Installation verfügt über 16 Kamerakanäle im Standardlieferungsumfang. Sie können die zusätzlichen Kanäle aktivieren, wenn Sie eine Lizenz erwerben.

Die hier angezeigte Host-ID wird für die Installation einer Lizenz für zusätzliche Kamerakanäle benötigt. Die Anzahl der aktivierten Kamerakanäle wird angezeigt. Klicken Sie auf **Lizenz hinzufügen...**, um ein Dialogfeld für die Installation zusätzlicher Lizenzen zu öffnen.

### Sehen Sie dazu auch

- *Installieren von Lizenzen, Seite 13*

## 2.4.2

### Speichern der Konfiguration

Wenn Sie fertig sind:

1. Klicken Sie auf , um die Konfiguration zu speichern.
2. Schließen Sie den Configuration Manager.

## 2.4.3

### Konfigurationsassistent

Ein Assistent für die Hilfe bei der ersten Konfiguration eines Überwachungssystems kann durch Anklicken von **Konfigurations-Assistent...** im Menü **Werkzeuge** der Configuration Manager-Anwendung aktiviert werden. Der Konfigurationsassistent ist eine Möglichkeit zur raschen Einrichtung der wichtigsten Parameter für das Überwachungssystem bei der ersten Installation.

Wenn Sie den Assistenten öffnen, führt er Sie in wenigen Schritten durch den Konfigurationsprozess. Klicken Sie zum Navigieren durch den Assistenten auf **Weiter >** und **Zurück**.



### Passwörter

Geben Sie universelle, systemweite Passwörter für bis zu drei Berechtigungsstufen ein (und bestätigen Sie diese). (Lassen Sie die Felder leer, wenn Sie dies nicht wünschen.).

Die Standardbenutzernamen dieser Berechtigungsstufen in der Configuration Manager-Anwendung werden automatisch denen der Bosch-Geräte im System zugeordnet. Beim Zugriff auf ein Gerät dient z. B. das Configuration Manager-Passwort für **administrator** für die Zugriffsebene **service**.

Berechtigungsstufe	Standardbenutzernamen	
	Configuration Manager	Bosch Videogeräte
Höchst	administrator	service
Mittel	operator	user
Niedrigst	live	live



### Rekorder

Wählen Sie aus, ob die Aufzeichnung lokal auf den Geräten (beispielsweise auf einer SD-Karte) oder mit VRM aufgezeichnet werden sollen.

Um Aufzeichnungen mit einem Rekorder durchzuführen, geben Sie die jeweilige IP-Adresse ein, oder wählen Sie die Adresse eines konfigurierten Rekorders aus der Liste aus.



### Geräte-Auswahl

Alle Geräte, die im Netzwerk erkannt werden, sind aufgelistet. Wenn Sie denken, dass ein Gerät fehlt, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Alle Geräte mit einem Häkchen werden konfiguriert (ihnen wird eine IP-Adresse zugeordnet). Wenn Sie ein Gerät nicht mithilfe des Assistenten konfigurieren wollen, klicken Sie auf das Kästchen, um das Häkchen zu entfernen.

Geräte mit einem grünen Quadrat sind bereits einer VRM-Aufzeichnungskamera zugeordnet. Bei Aufhebung dieser Auswahl wird die Zuteilung getrennt, und die zugehörigen Aufzeichnungen werden gelöscht.

Nicht alle Geräte unterstützen die IP-Adresskonfiguration über DHCP. Konfigurieren Sie diese Geräte bei Bedarf manuell.



### Netzwerk

Wählen Sie **Nutze DHCP** aus, wenn alle Geräte DHCP unterstützen und Sie IP-Adressen automatisch zuweisen möchten.

Alternativ können Sie auch einen IP-Adressbereich eingeben. Dieser Bereich muss ausreichend IP-Adressen für alle zu konfigurierenden Geräte enthalten.



### Datum und Zeit

Wählen Sie aus, ob Datum und Uhrzeit aus den Einstellungen Ihres Computers oder von einem SNTP-Server übernommen werden sollen. Setzen Sie bei Bedarf Zeit und Datum des Systems Ihres Computers zurück, oder geben Sie die IP-Adresse eines SNTP-Servers ein.



### Videoqualität

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Videoqualität für alle Geräte zu bestimmen. Die jeweiligen Einstellungen für die einzelnen Geräte werden automatisch vorgenommen. Legen Sie bei Bedarf ein Bandbreitenlimit fest.



### Aufzeichnung

Erstellen Sie einen einheitlichen Aufzeichnungsplaner für alle Geräte. Definieren Sie drei Aufzeichnungsprofile (**Tag**, **Nacht** und **Sa./So.**), indem Sie einen Aufzeichnungsmodus (**Kontinuierlich**, **Bewegung** oder **Aus**) auswählen und am Schieberegler die Qualität einstellen. Geben Sie diese Profile in den wöchentlichen Aufzeichnungskalender ein. Wenn keine Aufzeichnungen zu planen sind, müssen Sie für jedes Aufzeichnungsprofil den Modus **Aus** auswählen.



### Zusammenfassung

Eine Übersicht der ausgewählten Einstellungen wird angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **< Zurück**, um im Assistenten Schritt für Schritt zurückzugehen.

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Geräte nach den ausgewählten Einstellungen zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Assistenten abzubrechen.

## 2.4.4

### Installieren von Lizenzen

Befolgen Sie diese Schritte für die Installation einer Lizenz für Video Client:

1. Bestellen Sie eine Lizenz – Sie erhalten einen Berechtigungscode.
2. Gehen Sie zur Bestimmung der Host-ID Ihres Computers auf die Registerkarte **Lizenzen** des Configuration Manager.
3. Melden Sie sich mithilfe Ihres Berechtigungscode im Bosch Lizenz-Manager (<https://activation.boschsecurity.com/>) an.
4. Geben Sie die Daten für die Lizenz-Aktivierung (einschließlich der Host-ID) ein, und schicken Sie diese ab.
5. Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, um den Aktivierungscode zu erhalten.
6. Speichern Sie die Lizenzschlüssel-Datei aus der erhaltenen E-Mail auf der Festplatte.
7. Gehen Sie auf die Registerkarte **Lizenzen** des Configuration Manager und klicken Sie auf **Lizenz hinzufügen...**
8. Navigieren Sie zu der Lizenzschlüssel-Datei auf der Festplatte, und klicken Sie auf **Öffnen**.
9. Überprüfen Sie, ob die Lizenz aktiviert wurde.
10. Speichern Sie Ihre Konfiguration, und starten Sie Video Client neu.

#### Sehen Sie dazu auch

- *Konfiguration des Video Client, Seite 11*

## 3 Benutzeroberfläche

Video Client bietet eine Live- und Wiedergabe-Modus. Die Benutzeroberfläche hat in beiden Modi das gleiche Layout. Es werden nur andere Tools und Fenster angezeigt, um die entsprechenden Funktionen zu unterstützen.

### 3.1 Der Livemodus



Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um zum Live-Modus zu wechseln. Im Live-Modus ist diese Schaltfläche und eine aktive Auswahl orange markiert.

#### Mögliche Optionen im Live-Modus:

- Live-Video anzeigen
- Auswahl verschiedener Bildfensterlayouts
- Einrichten von Favoritenansichten
- Zuweisen von Kameras zu Bildfenstern
- Starten einer Sofortwiedergabe des aktiven Bildfensters
- Manuelle Aufzeichnung eines Videoclips auf der Festplatte des Computers
- Aufnehmen eines Einzelbilds eines Standbilds des aktiven Bildfensters
- Konfigurieren einer Monitorwand
- Steuern von Kameras
- Überwachen von Gerätestatus und Alarmzuständen
- Anzeigen von gespeicherten Einzelbildern

### 3.2 Wiedergabemodus

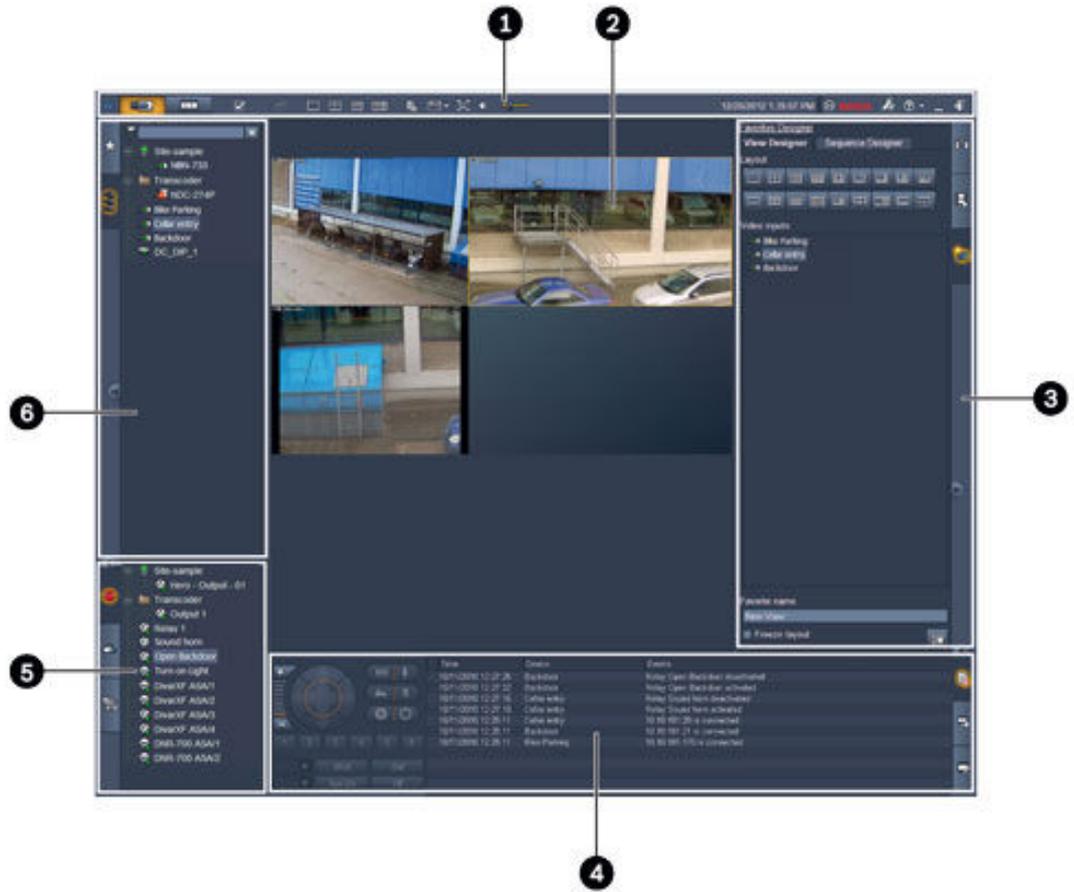


Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um zum Wiedergabe-Modus zu wechseln. Im Wiedergabe-Modus ist diese Schaltfläche und eine aktive Auswahl blau markiert.

#### Mögliche Optionen im Wiedergabe-Modus:

- Auswählen eines Einzel- oder Vierfachbildfensterlayouts
- Zuweisen von aufgenommenen Spuren oder Sicherungen zu Wiedergabebildfenstern
- Durchsuchen von Aufzeichnungen
- Steuern der Wiedergabe
- Exportieren von ausgewählten Videosequenzen auf die Festplatte Ihres Computers
- Aufnehmen eines Einzelbilds eines Standbilds des aktiven Wiedergabebildfensters
- Anzeigen gespeicherter Einzelbilder und Videoclips

### 3.3 Grundlegender Überblick



**Bild 3.1: Layout der Benutzeroberfläche (Beispiel-Einzelbild einer Anwendung im Live-Modus)**

1	Werkzeugleiste	4	Informations- und Betriebsfenster
2	Bildfensterbereich	5	Zubehör- und Archivfenster
3	Aufgabenfenster	6	Systemfenster

**Werkzeugleiste**

Enthält Symbole für verschiedene Funktionen (weitere Details siehe unten).

**Bildfensterbereich**

Zeigt die einzelnen Viewlets an, die Bildfenster genannt und für das Anzeigen des Videos verwendet werden. Es können sich mehrere Bildfenster in diesem Bereich befinden. Der Bereich kann auf einen zweiten Monitor gezogen werden, sofern eingerichtet.

**Aufgabenfenster**

Klicken Sie auf die Registerkarten, um die Fenster für den entsprechenden Modus zu öffnen.

- In beiden Modi:



**Cameo-Aufnahme-Fenster**

- Im Live-Modus:



**Sofortwiedergabe-Fenster**



**Favoriten-Designer-Fenster**

Wenn eine Monitorwand konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Registerkarte angezeigt:



**Monitorwand-Fenster**

- Im Wiedergabe-Modus:



**Ereignissuche-Fenster**



**VCA-Suche-Fenster**

Wenn eine Divar 700-verbundene Kamera dem System zugewiesen ist, wird eine zusätzliche Registerkarte angezeigt:



**Textsuche-Fenster**

### Informations- und Betriebsfenster

Klicken Sie  unten rechts in das Fenster, um das Fenster zu öffnen. Links wird ein Bedienfeld zur Steuerung von Kamera oder Wiedergabe angezeigt. Klicken Sie im rechten Bereich auf die Registerkarten, um die Fenster für den entsprechenden Modus zu öffnen.

- Im Live-Modus:



**Logbuch-Fenster**

- Im Wiedergabe-Modus:



**Zeitleiste-Fenster**

- In beiden Modi:



**Export-Jobs-Fenster**



**Cameo-Kalibrierung-Fenster**

### Zubehör- und Archivfenster

Klicken Sie  unten links in das Fenster, um das Fenster zu öffnen. Klicken Sie auf die Registerkarten, um die Fenster für den entsprechenden Modus zu öffnen.

- Im Live-Modus:



**Alarmausgänge-Fenster**



**Alarmeingänge-Fenster**

- Im Wiedergabe-Modus:



**Exporte-Fenster**

- In beiden Modi:



**Einzelbilder-Fenster**

### Systemfenster

Klicken Sie auf die Registerkarten, um die Fenster zu öffnen.



**Favoriten-Ansichten-Fenster**



- **Videogeräteliste-Fenster**

Eine Liste der in diesen Fenstern angezeigten Symbole finden Sie unten.

## 3.4

### Symbole der Symbolleiste

	<b>Live-Modus</b>	Schaltet die Video Client-Anwendung in den Live-Modus um (orangene Markierung)
	<b>Wiedergabe-Modus</b>	Schaltet die Video Client-Anwendung in den Wiedergabe-Modus um (blaue Markierung).
	<b>Benutzereinstellungen</b>	Zeigt ein Dialogfeld zum Einrichten der Benutzereinstellungen an.
	<b>Sequenzierung starten/stoppen</b> (nur im Live-Modus)	Startet und stoppt eine Sequenz von Bildfensteransichten (nur aktiv, wenn Sie eine Sequenz oder mehrere Ansichten im <b>Favoriten-Ansichten-Fenster</b> oder mehrere Kameras im <b>Videogeräteliste-Fenster</b> ausgewählt haben).
	<b>Schnellansichten</b>	Es gibt einige Layouts, mit denen der Bildfensterbereich schnell angeordnet werden kann. Das Symbol auf der Schaltfläche stellt die Anordnung dar. Die Anzahl der Schaltflächen unterscheidet sich zwischen Live- und Wiedergabe-Modus.
	<b>Textbetrachter-Anzeige öffnen</b>	Öffnet das <b>Textbetrachter-Fenster</b> (im Live-Modus nur verfügbar, wenn eine an Divar 700 angeschlossene Kamera dem System zugeordnet wurde).
	<b>Cameo-Gestaltung wählen</b>	Wählt aus, wie die Bildfenster angezeigt werden: Fügen Sie zusätzliche Informationen in einer Leiste am oberen Rand oder als Einblendung hinzu. Außerdem können Sie das Bildfenster mit einem Zeitstempel und VCA-Daten einblenden.
	<b>Cameo-Bereich maximieren</b>	Maximiert den Bildfensterbereich auf die Größe des Video Client-Fensters. Drücken Sie ESC, um zum Normalmodus zurückzuwechseln.
	<b>Audio ein/aus</b>	Schaltet Audio ein und aus.

	<b>Lautstärke ändern</b>	Stellt die Lautstärke ein.
	<b>Configuration Manager starten</b>	Öffnet die Anwendung Configuration Manager in einem separaten Fenster.
	<b>Hilfe-Index anzeigen</b>	Öffnet den Hilfeindex mit einer Liste an verfügbaren Hilfedateien.
	<b>Minimieren</b>	Minimiert das Fenster Video Client auf die Task-Leiste.
	<b>Abmelden</b>	Meldet den aktuellen Benutzer ab und kehrt zum Anmeldefenster zurück.

Das Datum und die Zeit sowie die Anzeige der CPU-Auslastung wird ebenfalls auf der Symbolleiste angezeigt. Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Anzeige der CPU-Auslastung, um diese als Prozentwert anzuzeigen.

Doppelklicken Sie in die Symbolleiste, um das Anwendungsfenster auf die gesamte Größe des Bildschirms zu maximieren. Doppelklicken Sie erneut, um zum Normalmodus zurückzukehren.

## 4 Festlegen der Benutzereinstellungen

Diese Einstellungen werden für den angemeldeten Benutzer gespeichert und immer angewendet, wenn sich dieser Benutzer an demselben Computer anmeldet.



1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um das Dialogfeld **Benutzereinstellungen** zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Registerkarte und konfigurieren Sie die Einstellungen wie unten beschrieben.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen, oder auf **Abbrechen**, um das Dialogfeld ohne Übernahme der Änderungen zu schließen.

### Registerkarte Einstellungen

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Alarm in den Vordergrund bringen**, wenn das Anwendungsfenster bei Alarm maximiert werden soll.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Alarme und Fehlerelemente zu aktivieren. Der Computer erzeugt einen Signalton bei festgelegten Alarmen und Fehlern.
3. Standardmäßig wird die Zeit der Video Client-Anwendung für den optionalen Zeitstempel in den Bildfenstern angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ortszeit des Gerätes anzeigen**, wenn die auf dem Gerät aktuell festgelegte Zeit angezeigt werden soll.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kiosk-Modus**, um das Video Client-Fenster dauerhaft auf den Vollbildschirm zu vergrößern. Im Kiosk-Modus ist es nicht möglich, das Video Client-Fenster zu erweitern oder die Anwendung zu verlassen. Das Kontrollkästchen ist nur für den Administrator verfügbar. Diese Funktion wird erst nach einem Neustart wirksam.
5. Wählen Sie eine Sequenz-Verweildauer aus der Liste aus, um festzulegen, wie lange eine aufeinander folgende Ansicht angezeigt wird.
6. Wählen Sie einen Zeitversatz aus der Liste für die Sofortwiedergabe.
7. Wenn Sie mehrere Monitore unter Windows eingerichtet haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zweiten Monitor aktivieren**, um einen dieser Monitore als zweiten Monitor zu verwenden. Wählen Sie den gewünschten Monitor im Feld unten aus.

### Registerkarte Verzeichnisse

1. Geben Sie die Standorte ein, die bei exportierten Videos überwacht werden. Alle Dateien an diesen Speicherorten werden im Feld **Exporte** im Zubehör- und Archivfenster aufgelistet (nur im Wiedergabe-Modus verfügbar).
2. Geben Sie die Standorte ein, die bei erfassten Bildern überwacht werden. Alle Dateien an diesen Speicherorten werden im Feld **Einzelbilder** im Zubehör- und Archivfenster aufgelistet.

Der Speicherort für Workstation-Aufzeichnungen wird zu Informationszwecken angezeigt. Er wird in der Anwendung Configuration Manager festgelegt. Fügen Sie den Pfad zur Liste der überwachten Export-Speicherorte hinzu, wenn Sie auf diese Aufzeichnungen im Wiedergabe-Modus zugreifen möchten.

### Registerkarte Monitorwand

Sie können eine Monitorwand nur dann einrichten, wenn Sie Decoder zu Ihrem System hinzugefügt haben. Die verfügbaren Decoder werden im Feld **Decoder** aufgelistet. Decoder, die zu einem Standort gehören, werden nur aufgelistet, wenn der Standort verbunden ist.

Beachten Sie, dass diese Registerkarte nicht verfügbar ist, wenn Sie sich direkt angemeldet haben.

1. Ziehen Sie einen Decoder aus dem Feld **Decoder** auf eine freie Position auf dem Monitorwand-Raster.

Sie können auch einen freien Decoder und eine freie Position wählen und auf  klicken.

2. Ziehen Sie einen Decoder im Raster an eine neue Position, um das Raster neu anzuordnen.

3. Wählen Sie eine Position aus und klicken Sie auf , um eine Position freizumachen. Der Decoder wird aus dem Raster entfernt und im Feld **Decoder** aufgelistet.

**Sehen Sie dazu auch**

- *Konfiguration des Video Client, Seite 10*

## 5 Arbeiten mit Bildfenstern

Bildfenster sind einzelne Viewlets, mit denen Live-Videos, Aufzeichnungen, exportierte Videoclips und archivierte Einzelbilder angezeigt werden. Sie werden im Bildfensterbereich angezeigt.

### 5.1 Erstellen von Schnellansichten

Mit einer Schnellansicht lassen sich Videos am schnellsten anzeigen. Wählen Sie eine Bildfensteranordnung und füllen Sie die Bildfenster mit dem gewünschten Video. Im Live-Modus werden die Einstellungen für jede Schnellansicht für den angemeldeten Benutzer gespeichert. Sie werden jedes Mal, wenn sich der Benutzer beim gleichen Computer anmeldet, aktiviert. Wenn Sie sich also erneut anmelden, zeigen alle Schnellansichten die aktuellen Video-zu-Bildfenster-Zuordnungen. Im Wiedergabe-Modus sind Zuordnungen nur während der laufenden Sitzung gültig.

#### So wählen Sie eine Bildfensteranordnung:

Häufig verwendete Bildfensteranordnungen werden als Schnellansicht-Schaltflächen angezeigt. Das Symbol auf der Schaltfläche stellt die Anordnung dar. Die Anzahl der verfügbaren Schaltflächen unterscheidet sich zwischen Live- und Wiedergabe-Modus.

- ▶ Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine Schnellansicht-Schaltfläche, um die Anordnung des Bildfensterbereich zu ändern:

-  Einzelbildfenster
-  2x2 Bildfenster
-  3x3 Bildfenster (nur im Livemodus)
-  4x3 Bildfenster (nur im Livemodus)

Sobald Sie die Bildfenster gefüllt haben, wird durch Klicken auf eine Schaltfläche die entsprechende Schnellansicht mit den aktuellen Video-zu-Bildfenster-Zuordnungen angezeigt.

#### Füllen von Bildfenstern

Im Live-Modus können Sie ein Video von jeder aktiven Kamera, die im Systemfenster aufgelistet wird, anzeigen.

Im Wiedergabe-Modus können Videoaufzeichnungen durch Kameras mit integriertem Speicher (Speicherkarte) oder direktem iSCSI- oder VRM-Speicher oder mit DIVAR-Archivierung

angezeigt werden. Geräte mit solchen Spuren oder VRM-Sicherungen werden  neben dem Gerätesymbol angezeigt.

Die Kameras eines Standorts sind nur in der Liste verfügbar, wenn der Standort verbunden ist. Beachten Sie, dass Sie nur Kameras von einem Standort in einer Ansicht haben können, da Sie nur mit jeweils einem Standort eine Verbindung herstellen können.

Wenn Sie Kameras eines anderen Standorts zu einer anderen Schnellansicht zugewiesen haben, wird der Standort automatisch verbunden, wenn Sie zu dieser Ansicht wechseln.

#### Möglichkeiten zum Füllen eines einzelnen Bildfensters:

- Im Live-Modus:
  - Wählen Sie das Bildfenster aus und doppelklicken Sie auf die gewünschte Kamera im Systemfenster.
  - Ziehen Sie eine Kamera aus dem Systemfenster in ein Bildfenster.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildfenster und wählen Sie einen Videoeingang aus der Liste.
- Im Wiedergabe-Modus:
 

Suchen Sie die Geräte, die  neben dem Geräteknoten im Systemfenster angezeigt werden. Erweitern Sie den Geräteknoten, um zu sehen, um das Gerät mehr als eine Spur oder ein Backup hat.

  - Wählen Sie das Bildfenster aus und doppelklicken Sie auf die gewünschte Spur bzw. das gewünschte Backup.
  - Ziehen Sie die gewünschte Spur bzw. das gewünschte Backup in ein Bildfenster.
  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildfenster und wählen Sie die gewünschte Spur bzw. das gewünschte Backup aus der Liste der Videoeingänge aus.

Das Video wird im Bildfenster angezeigt. Das Bildformat des Bildfensters wird an das Bildformat des Videos angepasst.

#### Möglichkeiten zum Füllen mehrerer Bildfenster:

- Im Live-Modus:
  - Wählen Sie mehrere Kameras aus, und ziehen Sie sie aus dem Systemfenster in ein Bildfenster.
- Im Wiedergabe-Modus:
 

Suchen Sie die Geräte, die  neben dem Geräteknoten im Systemfenster angezeigt werden. Erweitern Sie den Geräteknoten, um zu sehen, um das Gerät mehr als eine Spur oder ein Backup hat.

  - Ziehen Sie ein Gerät mit mehreren Spuren oder Backups in ein Bildfenster.
  - Markieren Sie mehrere Geräte mit Spuren oder Backups und ziehen Sie sie in ein Bildfenster.
  - Markieren Sie Spuren oder Backups von verschiedenen Geräten und ziehen Sie sie in ein Bildfenster.

Das Bildfenster, in das Sie Ihre Auswahl gezogen haben, hat einen farbigen Rand, um es als ausgewählt zu markieren. Es zeigt das Video des obersten Eintrags Ihrer Auswahl an. Die anderen Bildfenster werden von links nach rechts und von oben nach unten gefüllt. Das Bildformat der Bildfensterspalte wird an das Bildformat der Kamera angepasst.

#### So ordnen Sie die Bildfensterpositionen neu an:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf , und wählen Sie **Titelleiste** aus.
2. Ziehen Sie zum Neuordnen der Bildfenster die Titelleiste eines Bildfensters an die neue Position.

#### So löschen Sie ein Bildfenster:

- Klicken Sie auf das Symbol „Löschen“ in der Kopfzeile des ausgewählten Bildfensters.
- Klicken Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf ein Bildfenster und wählen Sie **Anzeige stoppen** aus.

## 5.2

### Kalibrieren des Bildfensters

Das Feld **Cameo-Kalibrierung** zeigt die Einstellungen für Helligkeit, Schärfe, Kontrast und den Gammakorrekturwert für die verschiedenen Farbkanäle des ausgewählten Bildfensters an. Passen Sie die Werte entsprechend an.

1. Klicken Sie im Informations- und Betriebsfenster auf , um das Fenster **Cameo-Kalibrierung** zu öffnen.
2. Zur Anzeige der Werte für einen bestimmten Farbkanal klicken Sie auf das Rechteck der jeweiligen Farbe.

#### So kalibrieren Sie das Bildfenster:

1. Klicken Sie auf das dreifarbige Rechteck, wenn Sie die Einstellungen für alle Farbkanäle gleichzeitig ändern möchten. Klicken Sie anderenfalls auf das Rechteck mit der entsprechenden Farbe.

Sobald Sie einen der Werte ändern, wird das Symbol  im Bildfenster angezeigt, um anzugeben, dass sich die Bildkalibrierungseinstellungen für das Bildfenster von den ursprünglichen Einstellungen für das Kamerabild unterscheiden.

2. Klicken Sie auf  zum Verringern der Helligkeit, oder klicken Sie auf  zum Erhöhen der Helligkeit des Bildfensters.
3. Klicken Sie auf  zum Verringern des Kontrasts, oder klicken Sie auf  zum Erhöhen des Kontrasts des Bildfensters.
4. Klicken Sie auf  zum Verringern des Gammakorrekturewerts, oder klicken Sie auf  zum Erhöhen des Gammakorrekturewerts des Bildfensters.
5. Klicken Sie auf  zum Verringern der Schärfe, oder klicken Sie auf  zum Erhöhen der Schärfe des Bildfensters.
6. Klicken Sie auf **Als Grundwert setzen**, um die Einstellungen für das Bildfenster zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Werte auf die ursprünglichen Einstellungen für das Kamerabild zurückzusetzen.

## 5.3

### Konfigurieren der Bildfenstergestaltungen

Im Video werden Einblendungen, die vom Gerät selbst generiert werden, wie z. B. Kameranamen, Alarmmeldungen, die Uhrzeit und das Datum, angezeigt. Diese Einblendungen werden in der Anwendung Configuration Manager konfiguriert. Zudem liefern Einblendungen im Videobild wichtige Statusinformationen.

Sie können aber auch das Bildfenster so konfigurieren, dass bestimmte Informationen angezeigt werden.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um das Menü zu öffnen.
2. Wenn Sie den Kameranamen zusammen mit dem Gerätesymbol im Bildfenster anzeigen möchten, wählen Sie den gewünschten Gestaltungstyp:
  - **Titel einblendung**  
Zeigt die Informationen als Einblendung an.
  - **Titelleiste**  
Fügt eine Titelleiste mit den Informationen zum Bildfenster hinzu. Ordnen Sie die Bildfenster in Anordnungen mit mehreren Bildfenstern durch Drag-and-drop neu an.
3. Wählen Sie **Keine Gestaltung** aus, wenn der Kameraname nicht angezeigt werden soll.

4. Wählen Sie **Zeit anzeigen** aus, um eine Zeitstempelinblendung hinzuzufügen. Standardmäßig wird die Zeit der Video Client-Anwendung wie in der Symbolleiste dargestellt angezeigt. Im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** können Sie festlegen, dass stattdessen die lokale Uhrzeit des Geräts angezeigt wird.
5. Wählen Sie **VCA-Daten anzeigen** aus, um Informationen aus der Video-Content-Analyse als Einblendung anzuzeigen, falls verfügbar.

#### Sehen Sie dazu auch

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*
- *Videobildeinblendungen, Seite 64*

## 5.4 Bildfensterkontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Bildfenster, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Videoeingang wählen**
    - Im Live-Modus werden die verfügbaren Kameras aufgelistet.
    - Im Wiedergabe-Modus werden die Kamera mit verfügbaren Spuren oder Backups angezeigt.
  - **Digitalzoom starten/Digitalzoom stoppen**  
Startet und stoppt den digitalen Zoom
  - **Workstation-Aufzeichnung starten/Workstation-Aufzeichnung stoppen** (nur im Live-Modus)  
Startet und stoppt Workstation-Aufzeichnungen
  - **Cameo maximieren/Cameo-Größe wiederherstellen**  
Schaltet das aktive Bildfenster in eine Einzelbildfensteransicht und zurück
  - **Anzeige stoppen**  
Löscht das Bildfenster
  - **Anzeigen**  
Listet die vom Gerät angebotenen Streams auf, ermöglicht die Auswahl eines anderen anzuzeigenden Streams abgehen von dem bevorzugten, der für die Kamera im Systemfenster festgelegt ist (nur so lange gültig, bis Sie sie Stream- oder Videoeingangsauswahl ändern)
  - **Einzelbild aufnehmen**  
Öffnet das **Cameo-Aufnahme**-Fenster mit einem Einzelbild des aktiven Bildfensters
  - **Sofortwiedergabe öffnen** (nur im Live-Modus)  
Öffnet das **Sofortwiedergabe**-Fenster, um die Sofortwiedergabe anzuzeigen, falls verfügbar.
  - **Eigenschaften**
    - Öffnet im Live-Modus ein Dialogfeld mit den Eigenschaften des Videoeingangs
    - Öffnet im Wiedergabe-Modus ein Dialogfeld mit den Eigenschaften der Spur oder des Backups
  - **Intelligentes Tracking** (nur im Live-Modus)  
Ermöglicht das Umschalten in intelligentes Tracking, falls vom Gerät unterstützt
- Im Live-Modus sind die Befehle **An Monitor senden** und **Ansicht an Monitor senden** ebenfalls verfügbar, wenn eine Monitorwand konfiguriert ist.

#### Sehen Sie dazu auch

- *Digitalzoom, Seite 42*
- *Workstation-Aufzeichnung, Seite 49*
- *Speichern und Anzeigen von Einzelbildern, Seite 47*

- *Zeitversetzte Wiedergabe, Seite 43*
- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*
- *Füllen einer Monitorwand, Seite 44*

## 6 Arbeiten mit dem Systemfenster

Oben links im Fenster des Video Client befinden sich zwei Registerkarten:

- Klicken Sie auf , um das **Favoriten-Ansichten**-Fenster zu öffnen.  
Es ist leer, wenn Sie noch keine Favoriten-Ansichten eingerichtet haben (siehe Details unten).
- Klicken Sie auf , um das **Videogeräteliste**-Fenster zu öffnen.  
Es werden alle verfügbaren Kameras in Ihrem System angezeigt:
  - Bei direkter Anmeldung werden alle Kameras angezeigt, die zur eingegebenen URL oder IP-Adresse gehören.
  - Bei normaler Anwendung werden alle Kameras des Systems wie von der Configuration Manager-Anwendung konfiguriert angezeigt.

### Sehen Sie dazu auch

- *Anmelden, Seite 8*
- *Konfiguration mit Configuration Manager, Seite 9*

### 6.1 Systemfeldsymbole

Jeder Eintrag in den Feldern des Systemfensters besitzt ein typenspezifisches Symbol. Einblendungen und Farbmarkierungen bieten zusätzliche Informationen zum Status. Es sind verschiedene Kombinationen von Zeichen und Einblendungen möglich. Nachstehend finden Sie Listen mit Beispielen für die Symbole im Systemfenster.

#### Gerätesymbole

Gerätesymbole werden im **Favoriten-Ansichten**-Fenster und im **Videogeräteliste**-Fenster verwendet.



Boxkamera nicht angeschlossen (grauer Punkt)



Boxkamera angeschlossen (grüner Punkt)



Dome-Kamera angeschlossen (grüner Punkt)



Boxkamera mit Videoverlust (rotes Kreuz)



Boxkamera ist im Alarmmodus (Warndreieck)



Boxkamera mit erkannter Bewegung (gehende Person)



Boxkamera mit Bewegungsalarm (gehende Person mit Warndreieck)



Boxkamera über Transcoder zugewiesen und verbunden (Juwel und grüner Punkt)



Boxkamera über Transcoder zugewiesen und im Alarmmodus (Juwel und Warndreieck)

Der Juwel, der angibt, dass ein Gerät über Transcoder zugewiesen ist, kann die Farbe auch ändern:

- Weiß: ein transcodierter Stream ist verfügbar
- Grün: ein transcodierter Stream wird angezeigt
- Rot: kein transcodierter Stream ist verfügbar

**Hinweis:**

Bei entsprechender Konfiguration wird bei an DIVAR angeschlossenen Kameras der

Alarmmodus  eingeblendet, um anzuzeigen, dass die Verbindung unterbrochen wurde:

- Analoge Kameras werden physikalisch getrennt.
- IP-Kameras sind offline.

**Videogeräteliste-Symbole**

Bei normaler Anwendung sind zusätzliche Symbole im Fenster **Videogeräteliste** verfügbar, je nachdem, wie Sie das System mit der Configuration Manager-Anwendung einrichten:

- Gruppieren von Geräten für eine bessere Übersicht in der Liste
- Konvertieren einer Gruppe in einen Standort, um die Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zu beschränken

Beim Start von Video Client werden standardmäßig alle Kameras im System, die nicht zu einem Standort gehören, automatisch verbunden. Die Verbindung mit einem Standort und den entsprechenden Geräten wird in einem zusätzlichen Schritt aufgebaut. Es kann jeweils nur zu einem Standort eine Verbindung hergestellt werden.



Standort nicht verbunden (grauer Punkt)



Standort verbunden, einige Geräte sind jedoch nicht verfügbar (gelber Punkt)



Standort verbunden und alle zugewiesenen Geräte sind verfügbar (grüner Punkt)



-Gruppe

Das Gruppensymbol wird auch verwendet, um Kameras zu gruppieren, die mit einem Transcoder verbunden sind, der zu Ihrem System hinzugefügt wurde.

**Favoriten-Ansichten-Symbole**

Die Symbole für die ausgewählten Ansichten spielen die ausgewählte Bildfensteranordnung wider. Es werden hier nur einige Varianten als Beispiele aufgelistet.



Anzeige mit 3×3 Bildfenstern



Anzeige mit 4×3 Bildfenstern



Anzeige mit 1+12 Bildfenstern (zentriert), die ein Gerät eines verbundenen Standorts (grüner Punkt) enthält



Anzeige mit 2x2 Bildfenstern, die ein Gerät eines Standorts enthält, der momentan nicht verbunden ist (grauer Punkt)



Sequenzen werden dort angezeigt, wo alle definierten Sequenzen angezeigt werden. Dieser Ordner wird automatisch hinzugefügt, sobald Sie eine Sequenz definiert haben.



Sequenz

Das Sequenzsymbol markiert nicht nur die Sequenz selbst, es wird auch als Einblendung verwendet, um die aktive Ansicht oder das aktive Gerät einer laufenden Sequenz zu markieren:



Ansicht mit 2x2 Bildfenstern, die momentan in der laufenden Sequenz angezeigt werden



Boxkamera, die momentan in der laufenden Sequenz angezeigt wird. Beachten Sie, dass andere Einblendungen (z. B. das rote Kreuz für Videoverlust) nicht sichtbar sind, während die Sequenzeinblendung angezeigt wird

## 6.2

### Videogerätelistenfeld

Im Feld **Videogeräteliste** werden alle konfigurierten Geräte angezeigt.

#### Arbeiten mit dem Feld Videogeräteliste

- Geben Sie zum Filtern der Liste eine Suchzeichenfolge in das Eingabefeld oben im Feld ein .  
Die Videogeräteliste wird sofort gefiltert, wobei alle Einträge ausgeblendet werden, die nicht mit der Zeichenfolge übereinstimmen. Beim Filter werden die Groß-/ Kleinschreibung sowie Leerzeichen nicht beachtet.
  - Stimmen eine Gruppe oder ein Standortname überein, werden alle zugewiesenen Geräte angezeigt.
  - Stimmt ein zugewiesenes Gerät überein, wird es zusammen mit der entsprechenden Gruppe oder dem entsprechenden Standort angezeigt, die nicht passenden Geräte dieser Gruppe oder dieses Standorts werden jedoch ausgeblendet.
- Klicken Sie auf , um eine Gruppe oder einen verbundenen Standort einzublenden und die zugewiesenen Kameras anzuzeigen. Klicken Sie auf , um die Gruppe oder den Standort auszublenden.
- Doppelklicken Sie auf einen Standort, um eine Verbindung herzustellen. Beachten Sie, dass Sie nur mit jeweils einem Standort eine Verbindung herstellen können.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag, um ein Kontextmenü zu öffnen.

#### Geräte-Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Verbinden**  
Stellt eine Verbindung her
- **Verbindung trennen**  
Beendet die Verbindung
- **Sequenz**  
Startet eine Sequenz mit den ausgewählten Geräten (Es müssen mindestens zwei Geräte ausgewählt sein.)
- **An Monitor senden**  
Listet die verfügbaren Monitore auf (Hauptmonitor, zweiter Monitor oder Wandmonitor, sofern eingerichtet)
- **Bevorzugter Stream**  
Listet die vom Gerät bereitgestellten Streams auf. Wählen Sie den Standardstream zur Anzeige in einem Bildfenster aus.
- **Eigenschaften**  
Öffnet das entsprechende Dialogfeld

#### Standort-Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Standort, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Verbinden**  
Stellt eine Verbindung mit einer geringen Bandbreite zum Standort her. Dies ist der standardmäßige Verbindungstyp, wenn Sie auf das Standortsymbol doppelklicken.
- **Verbindung trennen**  
Beendet die Verbindung

## 6.3 Favoriten-Ansichtsfeld

Im Live-Modus werden im Feld **Favoriten-Ansichten** die verschiedenen Ansichten und Sequenzen angezeigt, die im Feld **Favoriten-Designer** erstellt wurden. Im Wiedergabe-Modus werden die Sequenzen nicht angezeigt.

### Hinweis:

Wenn die Anwendung über die Kommandozeile mit dem Parameter `-sites` gestartet wurde, wird die Registerkarte **Favoriten-Ansichten** durch die Registerkarte **Standort-Verbinder** ersetzt.

### Arbeiten mit dem Feld Favoriten-Ansichten

- Doppelklicken Sie im Live-Modus auf eine Ansicht, um sie im Bildfensterbereich anzuzeigen. Enthält die Ansicht eine Kamera, die zu einem Standort gehört, wird automatisch eine Verbindung zu diesem hergestellt.
- Im Wiedergabe-Modus können Sie keine Ansicht im Bildfensterbereich anzeigen. Sie können jedoch die Einträge erweitern, um Geräte mit Aufzeichnungen zu suchen (  neben dem Gerätesymbol).
- Klicken Sie auf , um einen Eintrag einzublenden:
  - Bei einer Ansicht sehen Sie die zugewiesenen Kameras.
  - Bei einem Sequenzordner sehen Sie die verfügbaren Sequenzen.
  - Bei einer Sequenz sehen Sie die zugehörigen Ansichten und Kameras.
- Klicken Sie auf , um den Eintrag auszublenden.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag, um ein Kontextmenü zu öffnen.

### Geräte-Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Verbinden**  
Stellt eine Verbindung her
- **Verbindung trennen**  
Beendet die Verbindung
- **Sequenz**  
Startet eine Sequenz mit den ausgewählten Geräten (Es müssen mindestens zwei Geräte ausgewählt sein.)
- **An Monitor senden**  
Listet die verfügbaren Monitore auf (Hauptmonitor, zweiter Monitor oder Wandmonitor, sofern eingerichtet)
- **Bevorzugter Stream**  
Listet die vom Gerät bereitgestellten Streams auf. Wählen Sie den Standardstream zur Anzeige in einem Bildfenster aus.
- **Eigenschaften**  
Öffnet das entsprechende Dialogfeld

### Ansicht-Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Ansicht, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Sequenz**  
Startet eine Sequenz mit den ausgewählten Ansichten (Es müssen mindestens zwei Ansichten ausgewählt sein.)
- **An Monitor senden**  
Listet die verfügbaren Monitore auf (Hauptmonitor, zweiter Monitor oder Wandmonitor, sofern eingerichtet)
- **Ansicht speichern**  
Speichert sämtliche Änderungen der Ansicht, wie eine neue Video-zu-Bildfenster-Zuordnung oder eine Neuordnung der Bildfenster
- **Ansicht löschen**  
Löscht die Ansicht aus der Liste ohne weitere Ankündigung. Wurde die Ansicht im Bildfensterbericht angezeigt, bleibt sie dort, bis eine andere Ansicht ausgewählt wird.
- **Ansicht umbenennen**  
Ermöglicht die Eingabe eines neuen Namens für die Ansicht
- **Eigenschaften**  
Öffnet das entsprechende Dialogfeld

### Sequenz-Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Sequenz, um das Kontextmenü anzuzeigen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:

- **Sequenz**  
Startet eine Sequenz mit den ausgewählten Sequenzen (Es müssen mindestens zwei Sequenzen ausgewählt sein.)
- **An Monitor senden**  
Listet die verfügbaren Monitore auf (Hauptmonitor, zweiter Monitor oder Wandmonitor, sofern eingerichtet)
- **Sequenz löschen**  
Löscht die Sequenz aus der Liste ohne weitere Ankündigung. Wurde die Sequenz im Bildfensterbericht ausgeführt, bleibt sie dort, bis eine andere Sequenz ausgewählt wird.
- **Sequenz umbenennen**  
Ermöglicht die Eingabe eines neuen Namens für die Sequenz
- **Eigenschaften**  
Öffnet das entsprechende Dialogfeld

### Sehen Sie dazu auch

- *Starten über die Kommandozeile, Seite 63*

## 6.4

### Einrichten von Favoriten

Es wird empfohlen, sich Zeit für die Einrichtung mehrerer Favoritenansichten und Sequenzen zu nehmen. Eine Ansicht besteht aus einer Reihe von Videozuweisungen zu einem Bildfenster, die zur sofortigen Liveansicht aufgerufen werden können. Diese Art von Ansichten kann zusammen mit einzelnen Kameras in Favoritensequenzen aufgenommen werden. Sie können Favoriten nur im Live-Modus einrichten.

- ▶ Klicken Sie im Aufgabenfeld auf , um das Feld **Favoriten-Designer** zu öffnen. Im Feld **Favoriten-Designer** sehen Sie zwei Registerkarten:

- Durch Klicken auf die Registerkarte **Ansichts-Designer** können Sie Favoritenansichten einrichten und speichern.
- Durch Klicken auf die Registerkarte **Sequenz-Designer** können Sie Favoritensequenzen definieren und speichern.

### 6.4.1 Erstellen einer Favoriten-Ansicht

Über die Registerkarte **Ansichts-Designer** können Sie Ihre Favoriten-Ansichten erstellen. Kamerasichten können logisch zusammengefasst werden, z. B. alle Kameras für einen Eingangsbereich eines Gebäudes.

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Ansichts-Designer** auf eine Layout-Schaltfläche, um sie auszuwählen. Das Layout wird im Bildfensterbereich angezeigt.  
Wenn Sie weiter auf eine Schaltfläche für ein asymmetrisches Layout klicken, ändert sich die Ausrichtung des Layouts.
2. Ziehen Sie Kameras aus der Liste **Videoeingänge** in die Bildfenster.  
Die Kameras eines Standorts sind nur verfügbar, wenn der Standort verbunden ist. Beachten Sie, dass Sie nur Kameras von einem Standort in einer Ansicht haben können, da Sie nur mit jeweils einem Standort eine Verbindung herstellen können.
3. Geben Sie im Feld **Favoriten-Name** einen Namen für die neue Ansicht ein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Statische Anordnung**, damit das Bildformat der Bildfenster bei einer Neuordnung nicht geändert wird.



5. Klicken Sie auf .  
Die Ansicht wird im Feld **Favoriten-Ansichten** gespeichert.  
Sie können Alarmausgänge und Alarmeingänge in eine Ansicht im Feld **Favoriten-Ansichten** ziehen, um Systemübersichten zu erstellen.

### 6.4.2 Erstellen einer Favoriten-Sequenz

Über die Registerkarte **Sequenz-Designer** können Sie Ihre Favoriten-Sequenzen erstellen. Wählen Sie Favoriten-Ansichten und einzelne Kameras aus und sortieren Sie sie in der gewünschten Reihenfolge.

Die Sequenz-Verweildauer wird im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** festgelegt.

#### So richten Sie eine Favoriten-Sequenz ein:

1. Wählen Sie im Feld **Ansichten** eine Ansicht oder ein Gerät aus.  
Die Kameras eines Standorts sind nur verfügbar, wenn der Standort verbunden ist. Es können sich Kameras von verschiedenen Standorten in einer Sequenz befinden. Der entsprechende Standort wird automatisch verbunden, während die zugehörige Kameraansicht in der Sequenz angezeigt wird.
2. Klicken Sie auf , um die Auswahl zum Feld **Sequenzliste** hinzuzufügen. Fahren Sie damit fort, bis Ihre Liste vollständig ist.
3. Wählen Sie einen Eintrag aus und klicken Sie auf , um ihn aus der Sequenzliste zu entfernen.
4. Wählen Sie einen bzw. mehrere Einträge aus und klicken Sie auf die Schaltflächen „Aufwärts“  oder „Abwärts“ , um die Einträge in der Sequenzliste neu anzuordnen.

5. Geben Sie im Feld **Sequenzname** einen Namen für die neue Sequenz ein.

6. Klicken Sie auf .

Die Sequenz wird im Feld **Favoriten-Ansichten** im Ordner **Sequenzen** gespeichert.

#### **So ändern Sie eine Favoriten-Sequenz:**

Sie können Sequenzen problemlos ändern oder sie als Startpunkt für eine neue Sequenz verwenden.

1. Klicken Sie zum Laden der Liste einer vorhandenen Sequenz auf  auf der Registerkarte **Sequenz-Designer**.

Das Dialogfeld **Sequenz wählen** wird angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Sequenz aus.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Komponenten der ausgewählten Sequenz sind im Feld **Sequenzliste** aufgelistet und können beliebig neu angeordnet werden.

#### **Sehen Sie dazu auch**

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 7

# Anzeige von Livebildern und aufgezeichneten Videodaten

Im Live- und Wiedergabe-Modus wird das Video im Bildfensterbereich angezeigt. Abhängig von der Konfiguration der Bildfenster und des Geräts werden zusätzliche Informationen angezeigt. Zudem liefern Einblendungen im Videobild Statusinformationen (weitere Details siehe unten).

### So zeigen Sie ein Live-Video an:

1. Richten Sie eine Sammlung von Schnellansichten und Favoriten-Ansichten entsprechend Ihrem Bedarf ein.
2. Starten Sie die Anzeige der gewünschten Ansicht:
  - Doppelklicken Sie im Feld **Favoriten-Ansichten** auf eine vordefinierte Ansicht. Alternativ können Sie die Ansicht auch in den Bildfensterbereich ziehen.
  - Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine der Schnellansicht-Schaltflächen, um die entsprechende Schnellansicht mit den aktuellen Video-zu-Bildfenster-Zuordnungen anzuzeigen.
3. Ziehen Sie eine andere Kamera aus dem Systemfenster in das Bildfenster, um eine Videozuweisungen zu einem Bildfenster schnell zu ändern:
  - Bei einer Schnellansicht wird die neue Zuordnung beibehalten, bis Sie eine andere Kamera zuweisen.
  - Eine Favoriten-Ansicht kehrt beim Aufruf wieder zur ursprünglichen Zuordnung zurück, es sei denn, Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Ansicht und wählen **Ansicht speichern** aus dem Kontextmenü.

### So zeigen Sie aufgezeichnete Videodaten an:

Im Wiedergabe-Modus können keine Favoriten-Ansichten aufgerufen werden. In Schnellansichten wird die Videozuweisung zu einem Bildfenster nur während der laufenden Sitzung beibehalten.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf eine Schnellansicht-Schaltfläche, um die gewünschte Anordnung des Bildfensterbereichs auszuwählen:
2. Füllen Sie die Bildfenster mit Spuren oder Backups, wie oben beschrieben.
3. Ziehen Sie eine andere Spur bzw. ein anderes Backup aus dem Systemfenster in das Bildfenster, um eine Videozuweisung zu einem Bildfenster schnell zu ändern. Die Zuordnung wird beibehalten, bis Sie eine andere Spur bzw. ein anderes Backup zuweisen.

### Anzeigen von transcodierten Streams

Wenn Sie einen transcodierten Stream in einem Bildfenster anzeigen, werden Ihnen zusätzliche Optionen angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger über dem Bildfenster positionieren:

- Wählen Sie mithilfe des Schiebereglers eine höhere Bildfrequenz  oder eine bessere Bildqualität . Je besser die Bildqualität, desto niedriger die Bildfrequenz und umgekehrt. Sehen Sie sich das Bild im Bildfenster an, um zu entscheiden, welche Einstellungen für Sie am besten geeignet sind.
- Klicken Sie auf , um die Anzeige zu aktualisieren.

### Sehen Sie dazu auch

- *Videobildeinblendungen, Seite 64*

- Erstellen von Schnellansichten, Seite 21
- Einrichten von Favoriten, Seite 30

## 7.1 Starten von Sequenzen

Im Live-Modus ermöglicht Video Client den automatischen Wechsel zwischen verschiedenen Ansichten oder Kameras. Der schnellste Weg, eine Sequenz zu starten, ist über die entsprechende Schaltfläche in der Symbolleiste, wie unten beschrieben. Diese Sequenzen werden nicht gespeichert und müssen erneut eingerichtet werden, wenn Sie sie verwenden möchten.

Eine weitere Möglichkeit ist das Einrichten von Favoriten-Sequenzen im Feld **Sequenz-Designer**. Diese Sequenzen werden im Feld **Favoriten-Ansichten** gespeichert.

Immer, wenn eine Sequenz zur nächsten Anzeige wechselt, wird der zugehörige Name der Kamera oder Ansicht kurz oben im Bildfensterbereich angezeigt.

Die Sequenz-Verweildauer wird im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** festgelegt.

### So starten Sie eine Sequenz:



In der Symbolleiste ist das Sequenzsymbol  verfügbar, sobald Sie mehrere Einträge ausgewählt haben.

- Wählen Sie im Feld **Videogeräteliste** mehrere Kameras aus und klicken Sie auf das Sequenzsymbol, um mit der Sequenzierung der ausgewählten Kameras zu beginnen.
- Wählen Sie im Feld **Favoriten-Ansichten** eine Mehrfachbildfenster-Ansicht aus und klicken Sie auf das Sequenzierungssymbol, um die Kameras innerhalb der jeweiligen Ansicht in einer einzigen Bildfensteranzeige zu sequenzieren.
- Wählen Sie im Feld **Favoriten-Ansichten** mehrere Ansichten aus, und klicken Sie auf das Sequenzierungssymbol, um zwischen den Ansichten zu sequenzieren und nicht innerhalb der Ansichten.
- Wählen Sie im Feld **Favoriten-Ansichten** eine Sequenz aus und klicken Sie auf das Sequenzsymbol, um zu beginnen. Sie können auch auf den Eintrag doppelklicken, um die Sequenz zu starten.

Klicken Sie erneut auf das Symbol, um den automatischen Wechsel zu beenden.

### Sehen Sie dazu auch

- Erstellen einer Favoriten-Sequenz, Seite 31
- Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19

## 7.2 Details

Mit Video Client ist die Anzeige von Details im Video nicht auf den Kamerazoom beschränkt. Vergrößern Sie einzelne Bildfenster oder den gesamten Bildfensterbereich oder verwenden Sie den digitalen Zoom.

### So vergrößern Sie ein einzelnes Bildfenster:

- Doppelklicken Sie in der Anordnung mit mehreren Bildfenstern auf ein gefülltes Bildfenster, um zur Anordnung mit einem einzelnen Bildfenster und zurück zu wechseln.

- Sie können auch auf  in der Kopfzeile des ausgewählten Bildfensters klicken, um es auf den gesamten Bildfensterbereich zu vergrößern. Klicken Sie auf , um zur Anordnung mit mehreren Bildfenstern zurückzukehren. Wenn Sie die Titelleiste nicht aktiviert haben, werden die Symbole nur angezeigt, wenn sich der Mauszeiger im Bildfenster befindet.

#### **So vergrößern Sie den Bildfensterbereich:**

- Schließen Sie alle Fenster, die Sie nicht benötigen. Der Bildfensterbereich füllt den verfügbaren Platz aus und vergrößert die einzelnen Bildfenster.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um den Bildfensterbereich auf die Größe des Anwendungsfensters zu maximieren. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche auf der automatisch ausgeblendeten Symbolleiste oder drücken Sie ESC, um zum Normalmodus zurückzuwechseln.

#### **So vergrößern Sie das Anwendungsfenster auf das Vollbild:**

- Drücken Sie F11, um das Anwendungsfenster auf das Vollbild zu maximieren. Drücken Sie die Taste erneut, um zurückzuwechseln. (Eine Liste der Tastenkombinationen finden Sie unten.)
- Aktivieren Sie als Administrator das **Kiosk-Modus** Kontrollkästchen im Dialogfeld **Benutzereinstellungen**, um das Anwendungsfenster dauerhaft auf die Vollbildansicht festzulegen.

#### **Sehen Sie dazu auch**

- *Digitalzoom, Seite 42*
- *Standard-Tastenkombinationen, Seite 57*
- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

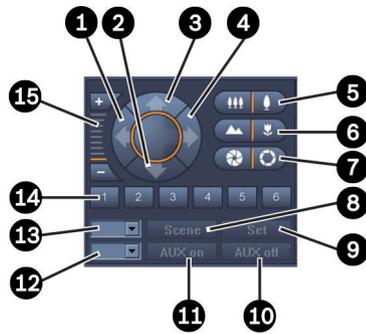
## **7.3 Steuern von Kameras**

Sie können steuerbare Kameras unter Verwendung der Maus auf dem entsprechenden Bildfenster oder unter Verwendung der Steuerelemente auf dem Informations- und Betriebsfenster steuern.

### **7.3.1 Kamerasteuerung**

Verwenden Sie die Kamerasteuerung, um die Kamera im ausgewählten Bildfenster zu steuern. Stellen Sie vor dem Start sicher, dass Sie das richtige Bildfenster ausgewählt haben (markiert durch den orangenen Rahmen).

Weitere Informationen zum digitalen Zoom finden Sie unten.



**Bild 7.1: Kamerasteuerung**

1	Links schwenken-Schaltfläche	9	<b>Setzen</b> -Schaltfläche
2	Nach unten schwenken-Schaltfläche	10	<b>AUX aus</b> -Schaltfläche
3	Nach oben schwenken-Schaltfläche	11	<b>AUX ein</b> -Schaltfläche
4	Nach rechts schwenken-Schaltfläche	12	Feld für AUX-Befehlsnummer
5	Vergrößern-/Verkleinern-Schaltflächen	13	Feld für Szenenummer
6	Fokus nah/entfernt-Schaltflächen	14	Szeneauswahl-Schaltflächen
7	Blende schließen/Blende öffnen-Schaltflächen	15	Digitaler Zoom-Schaltflächen
8	<b>Szene</b> -Schaltfläche		

**So schwenken und neigen Sie:**

- Sie können eine Neigebewegung ausführen, indem Sie auf die Pfeile nach oben und unten klicken und die Maustaste gedrückt halten.
- Klicken Sie zum Schwenken auf die Pfeile nach links und rechts, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
- Lassen Sie die Maustaste los, um die Kamerabewegung zu stoppen.

**So steuern Sie Zoom, Fokus und Blende:**

- Klicken Sie zum Verkleinern auf , und halten Sie die Taste gedrückt. Klicken Sie zum Vergrößern auf , und halten Sie die Taste gedrückt.
- Klicken Sie auf  und halten Sie die Taste gedrückt, um entfernte Objekte scharfzustellen. Klicken Sie auf  und halten Sie die Taste gedrückt, um nahe Objekte scharfzustellen.
- Klicken Sie zum Schließen der Blende auf , und halten Sie die Taste gedrückt. Klicken Sie zum Öffnen der Blende auf , und halten Sie die Taste gedrückt.
- Lassen Sie die Maustaste los, um die Kameraeinstellung zu beenden.

**So bewegen Sie die aktive Kamera auf eine Szene:**

Eine Szene ist eine gespeicherte Kameraposition mit definierten Schwenk-, Neig- und Zoomeinstellungen. Die verfügbare Anzahl solcher Szenen hängt vom Kameratyp ab.

1. Geben Sie eine Szenennummer in das Feld neben der Schaltfläche **Szene** ein.
2. Klicken Sie auf **Szene** (oder drücken Sie die Eingabetaste), um die aktive Kamera auf die ausgewählte Szene zu richten.

Sie können auch auf die Schaltflächen 1 bis 6 klicken, um eine sofortige Positionierung auf eine der ersten sechs Szenen zu erreichen.

**So speichern Sie die aktuelle Kameraposition als Szene:**

1. Positionieren Sie die Kamera wie gewünscht.
2. Geben Sie eine Szenennummer ein.
3. Klicken Sie auf **Setzen**, um die aktive Szene unter der ausgewählten Nummer zu speichern.

**So steuern Sie die AUX-Funktionen:**

AUX-Funktionen sind spezielle Befehle für das Steuern von Kameras, die solche Befehle unterstützen.

1. Geben Sie in das Feld neben der Schaltfläche **AUX ein** die Nummer des gewünschten AUX-Befehls ein.
2. Klicken Sie auf **AUX ein**, um zum AUX-Befehl zu wechseln (oder drücken Sie die Eingabetaste).
3. Zum Ausschalten des AUX-Befehls klicken Sie auf **AUX aus**.

**Sehen Sie dazu auch**

– *Digitalzoom, Seite 42*

**7.3.2****Maussteuerung**

Wenn Sie eine steuerbare Kamera verwenden, werden im Bildfenster Steuerfunktionen angezeigt, um die Kamera mit der Maus zu steuern.

1. Klicken Sie auf das Bildfenster der Kamera, um es zu aktivieren.
2. Platzen Sie den Mauszeiger auf dem aktiven Bildfenster. Der Mauszeiger wird zu einem Richtungspfeil.
3. Klicken Sie und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, sobald der Richtungspfeil in die gewünschte Richtung zeigt.  
Die Kamera bewegt sich in die angegebene Richtung.
4. Die Geschwindigkeit der Schwenk- oder Neigebewegung wird durch die Position des Mauszeigers im Bildfenster gesteuert. Die Geschwindigkeit ist umso höher, je näher Sie zum Rand des Bildfensters klicken, und umso niedriger, je näher Sie zur Mitte klicken.
5. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Kameraposition erreicht ist.
6. Bewegen Sie das Rollrad der Maus, um den Bildschirmbereich zu vergrößern oder zu verkleinern.

**Panoramakameras**

Das Videobild von Panoramakameras geht über das Bildfenster hinaus. Aus diesem Grund gibt es Steuerfunktionen im Fenster, mit denen Sie zu einem anderen Abschnitt des Bilds wechseln können (ähnlich wie der digitale Zoom, siehe Details weiter unten).

**Sehen Sie dazu auch**

– *Digitalzoom, Seite 42*

## 7.4 Steuerung der Wiedergabe

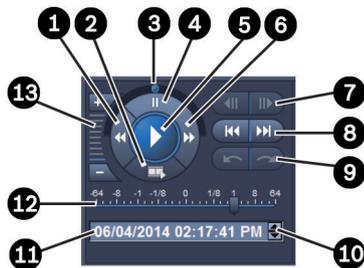
Verwenden Sie im Informations- und Betriebsfenster die Wiedergabesteuerung und das Feld **Zeitleiste**, um die Wiedergabe eines aufgenommenen Videos zu steuern. Die Steuerung gilt für alle gefüllten Bildfenster.

### 7.4.1

#### Wiedergabesteuerung.

Über die Wiedergabesteuerung im Informations- und Betriebsfenster steuern Sie hauptsächlich die Wiedergabegeschwindigkeit und die Richtung oder Bewegung von bestimmten Punkten innerhalb der Aufzeichnungen.

Weitere Informationen zum digitalen Zoom finden Sie unten.



**Bild 7.2: Wiedergabesteuerung.**

1	Vermindern der Wiedergabegeschwindigkeit und die Schaltfläche „Wiedergabe rückwärts“	8	Gehen Sie zu den Schaltflächen für die früheste oder späteste Aufnahmezeit.
2	Exportieren-Schaltfläche	9	Gehen Sie zu den Schaltflächen für das vorherige oder nächste Ereignis.
3	Jog Dial	10	Pfeiltasten, um den ausgewählten Wert im Feld für Datum und Uhrzeit zu erhöhen/verringern
4	Pause-Schaltfläche	11	Datum/Zeit-Feld
5	Wiedergabe-Schaltfläche	12	Wiedergabegeschwindigkeits-Schieberegler
6	Erhöhen der Wiedergabegeschwindigkeit und die Schaltfläche „Wiedergabe vorwärts“	13	Digitaler Zoom-Schaltflächen
7	Schaltflächen, um das Video um ein Bild zurück- oder weiterzuschalten		

#### So steuern Sie die Wiedergabe:

1. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe für alle Bildfenster zu starten. Der Griff des Geschwindigkeitsschiebereglers ist auf 1 gesetzt (Wiedergabe in Echtzeit).
2. Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit auf verschiedene Weisen auswählen:

- Ziehen Sie den Jog-Dial nach links oder rechts, um die Wiedergabe rückwärts oder vorwärts abzuspielen. Je weiter Sie den Jog-Dial ziehen, desto höher ist die Wiedergabegeschwindigkeit. Durch Loslassen des Jog-Dial wird die Wiedergabe angehalten.
  - Klicken Sie auf , um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen, oder klicken Sie auf , um sie zu verringern. Mit jedem Klick wird der Griff des Geschwindigkeitsschiebereglers um eins weiterbewegt.
  - Ziehen Sie den Griff des Geschwindigkeitsschiebereglers auf den gewünschten Wert:
    - 1 = Wiedergabe in Echtzeit
    - 0 = Pause
    - > 1 bis 64 = Beschleunigung der Wiedergabe vorwärts
    - < 1 bis 0 = Wiedergabe in Zeitlupe
    - 0 bis -64 = Beschleunigung der Wiedergabe rückwärts
3. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu unterbrechen.

### So bewegen Sie bestimmte Punkte:

- Klicken Sie auf , um das vorherige Bild aufzurufen. Klicken Sie auf , um das folgende Bild aufzurufen. Halten Sie die Schaltfläche gedrückt, um alle 0,5 Sekunden das nächste Bild anzuzeigen.  
Die Schaltflächen sind nur bei angehaltener Wiedergabe verfügbar.
- Klicken Sie auf , um die früheste Aufzeichnung aufzurufen. Klicken Sie auf , um die späteste Aufzeichnung aufzurufen.
- Klicken Sie auf , um zum vorherigen Suchereignis zu wechseln. Klicken Sie auf , um zum nächsten Suchereignis zu wechseln.  
Die Schaltflächen sind nur verfügbar, wenn eine Suche erfolgreich durchgeführt wurde. Die Ereignisse werden durch kleine Symbole in der Aufzeichnungsanzeige markiert.

### Datum und Zeit-Feld

In diesem Feld werden Datum und Zeit der Markierungslinie angezeigt.

1. Klicken Sie zur Aktivierung auf einen der Werte, zum Beispiel den Tag oder die Sekunden. Die Hintergrundfarbe des aktivierten Werts ändert sich.
2. Klicken Sie auf die Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“ () , um den aktivierten Wert um eins zu erhöhen oder zu verringern.  
Alternativ können Sie den gewünschten Wert eingeben.
  - Falls eine Aufzeichnung für den eingegebenen Wert für eines der Bildfenster verfügbar ist, springt die Markierungslinie zum entsprechenden Zeitpunkt. Im Bildfenster wird das entsprechende Bild angezeigt.
  - Falls keine Aufzeichnung für den eingegebenen Wert verfügbar ist, geschieht nichts.

### Sehen Sie dazu auch

- *Digitalzoom, Seite 42*
- *Durchsuchen von Aufzeichnungen, Seite 52*

## 7.4.2

### Zeitleistenfeld

Das Feld **Zeitleiste** bietet zusätzliche Informationen zu den Aufzeichnungen im Bildfensterbereich und einem Kontextmenü. Es ermöglicht eine schnelle Navigation durch die Aufzeichnungen.

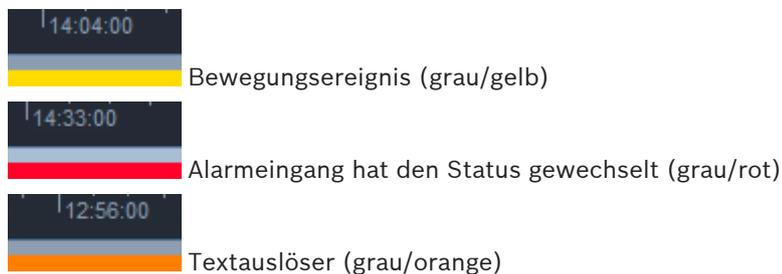
- Klicken Sie im Informations- und Betriebsfenster im Wiedergabe-Modus auf , um das Fenster **Zeitleiste** zu öffnen.

Eine Zeitleistenskala wird mit einer Aufzeichnungsanzeige für jedes gefüllte Bildfenster angezeigt. Alle Bildfenster werden auf den gleichen Wiedergabezeitpunkt synchronisiert. Die Aufzeichnungsanzeige markiert eine Aufzeichnung in Hellgrau. Zusätzliche Farben werden zur Markierung besonderer Ereignisse verwendet. Durch Platzieren des Mauszeigers auf einem farbigen Segment erhalten Sie weitere Informationen.

#### Farbkodierungen in der Aufzeichnungsanzeige:



Bei einigen Ereignissen von mit Divar 700 verbundenen Kameras ist nur die untere Hälfte der Anzeige farbig:



Suchergebnisse für Ereignisse und VCA-Suchanfragen werden in der Aufzeichnungsanzeige durch kleine Symbole markiert:



**So ändern Sie die Zeitleistenskala:**

- Klicken Sie auf die Schaltflächen  oder , um die Zeitleistenskala anzupassen. Platzieren Sie alternativ den Mauszeiger auf der Zeitleistenskala und drehen Sie das Mausrad.  
Der ausgewählte Intervallwert wird zwischen zwei Schaltflächen angezeigt, zum Beispiel 3 Minuten oder 1 Woche. Je kürzer das angegebene Intervall, desto stärker vergrößern Sie die Zeitleiste.
- Um die vollständige Zeitleiste für die gesamte Aufnahme anzuzeigen, klicken Sie, bis **Alle** zwischen den Schaltflächen angezeigt wird.

**So navigieren Sie in der Zeitleiste:**

- Verwenden Sie die Pfeile über der Zeitleiste, oder ziehen Sie die Zeitleistenskala in eine Richtung, um vorwärts- oder zurückzugehen.
- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle unterhalb der Zeitleistenskala.
  - Falls eine Aufzeichnung für diesen Zeitpunkt verfügbar ist, springt die Markierungslinie dort hin.
  - Ist keine Aufzeichnung verfügbar, springt die Markierungslinie zum Anfang der nächsten verfügbaren Aufzeichnung.
- Im Bildfensterbereich werden die entsprechenden Bilder angezeigt. Verwenden Sie die Wiedergabesteuerung für die gewünschte Wiedergabeoption.

**So wählen Sie einen Zeitraum aus:**

Sie können einen Zeitraum auswählen und diese Auswahl für spätere Aufgaben verwenden, z. B. für das Exportieren von Videodaten.

- Ziehen Sie die unteren Ziehpunkte der Markierungslinie, um einen Zeitraum auszuwählen.
  - Ziehen Sie am linken oder rechten Bildrand der Auswahl, um die Größe der Auswahl zu ändern.
  - Ziehen Sie am unteren Ende der Auswahl, um sie zu verschieben.
- Sie können auch mit dem Mauszeiger über einen beliebigen Abschnitt unterhalb der Zeitleistenskala fahren, der eine Aufzeichnung enthält.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auswahl, um das Kontextmenü für weitere Aufgaben zu öffnen.

**Zeitleisten-Kontextmenü**

Die verfügbaren Befehle im Kontextmenü hängen davon ab, wo im Feld **Zeitleiste** Sie geklickt haben. Einige Befehle sind beispielsweise nur verfügbar, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Auswahl klicken.

Wenn Sie auf einen Kontextmenübefehl klicken, der nicht für alle Bildfenster verfügbar ist, wird der Befehl nur bei den Bildfenstern ausgeführt, bei denen diese Option zur Verfügung steht.

- **Auf Wiedergabezeit zentrieren**  
Verschiebt die Zeitleistenskala, um die aktuelle Wiedergabezeit zu zentrieren
- **Auf Auswahl zentrieren**  
Verschiebt die Zeitleistenskala in die Mitte der aktuellen Auswahl (nur verfügbar, wenn Sie außerhalb einer Auswahl klicken)
- **Authentifizieren**  
Prüft die Authentizität des ausgewählten Videos

- **Löschen**  
Löscht das ausgewählte Video (nur Rekorder)
- **Löschen bis**  
Löscht alle aufgezeichneten Videos für alle Bildfenster bis zur Endzeit der Auswahl (nur Rekorder)
- **Exportieren**  
Öffnet das Dialogfeld **Exportieren** für das ausgewählte Video
- **Backup**  
Erstellt ein Backup des ausgewählten Videos (nur VRM)
- **Schützen**  
Schützt das ausgewählte Video (nur VRM)
- **Schutz aufheben**  
Hebt den Schutz des ausgewählten Videos auf (nur VRM)
- **Ergebnisse der Ereignissuche anzeigen**  
Zeigt Ergebnisse der Ereignissuche an (Es können keine anderen Suchergebnisse zur gleichen Zeit angezeigt werden.)
- **Ergebnisse der Textsuche anzeigen**  
Zeigt Ergebnisse der Textsuche an (Es können keine anderen Suchergebnisse zur gleichen Zeit angezeigt werden.)
- **VCA-Suchergebnisse anzeigen**  
Zeigt Ergebnisse der IVA-Suche an (Es können keine anderen Suchergebnisse zur gleichen Zeit angezeigt werden.)
- **Auswahl aufheben**  
Entfernt die Auswahl

## 7.5 Digitalzoom

Mithilfe des digitalen Zoom können Sie einen Abschnitt im Bildfenster vergrößern. Er kann sowohl im Live- als auch im Wiedergabe-Modus verwendet werden, für Videos und Einzelbilder. Der Zoom einer steuerbaren Kamera wird nicht beeinflusst.

1. Positionieren Sie den Mauszeiger in einem Bildfenster und drehen Sie das Musrad nach vorne, um zu vergrößern.  
Sie können auch mit der rechten Maustaste in ein Bildfenster klicken und **Digitalzoom starten** aus dem Kontextmenü auswählen.  
Der Mauszeiger wird zu einem Richtungspfeil und in der oberen linken Ecke des Bildfensters wird ein dunkelgraues Feld angezeigt, in dem sich ein hellgraues Feld befindet. Die stellt den Zoombereich im Verhältnis zum Gesamtbild dar.
2. Drehen Sie das Musrad zum Vergrößern bzw. Verkleinern oder klicken Sie auf die Schaltflächen  und  der Steuerung im Informations- und Betriebsfenster.
3. Klicken Sie auf das Bildfenster, um zu einem anderen Bereich in Richtung des Pfeils zu wechseln.  
Ziehen Sie alternativ das hellgraue Feld an die gewünschte Position.
4. Wenn Sie vollständig herauszoomen, wird die digitale Zoomfunktion automatisch deaktiviert.

## 7.6 Steuern des Audios

Wenn Audio verfügbar ist, können Sie es im ausgewählten Bildfenster im Live- und Wiedergabe-Modus hören, wenn Sie den Audioausgang aktiviert haben.

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um den Audioausgang zu aktivieren. Das Audio des ausgewählten Bildfensters ist zu hören, sofern verfügbar.
- Klicken Sie auf , um die Audioausgabe zu deaktivieren.
- Bewegen Sie den Schieberegler  nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen.

## 7.7 Zeitversetzte Wiedergabe

Verwenden Sie im Live-Modus die Sofortwiedergabe, um die vorhergehenden Sekunden des Videos einer bestimmten Kamera anzuzeigen. Die Kamera muss natürlich über eine Aufnahmefunktion verfügen.

Der Zeitversatz für die Sofortwiedergabe wird im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** festgelegt.

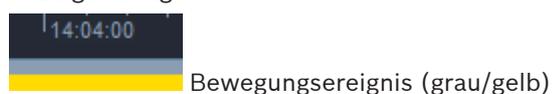
### So zeigen Sie die Sofortwiedergabe an:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Bildfenster und wählen Sie **Sofortwiedergabe öffnen** aus dem Kontextmenü aus.  
Das Feld **Sofortwiedergabe** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu starten.
3. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu unterbrechen.
4. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe des aktuell ausgewählten Bildfensters mit dem im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** definierten Zeitversatzes neu zu starten.  
Eine Zeitleiste wird mit einer Aufzeichnungsanzeige darunter angezeigt.

### Farbkodierungen in der Aufzeichnungsanzeige:



Bei einigen Ereignissen von mit Divar 700 verbundenen Kameras ist nur die untere Hälfte der Anzeige farbig:





Alarmeinang hat den Status gewechselt (grau/rot)



Textauslöser (grau/orange)

### So steuern Sie die Sofortwiedergabe:

1. Wenn die Wiedergabe angehalten wurde, klicken Sie auf , um das vorherige Bild aufzurufen. Klicken Sie auf , um das folgende Bild aufzurufen.
2. Verschieben Sie die Zeitleiste, um die Zeit zu ändern.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anzeige, um die Zeitliste auf der Markierungslinie zu zentrieren, die die Wiedergabeposition angibt.
4. Ziehen Sie die Markierungslinie, und verschieben Sie die Wiedergabe an eine Stelle in der Aufzeichnung.
5. Geben Sie das Datum und die Uhrzeit in das Zeitfeld ein, um die Markierungslinie an diese Stelle der Zeitleiste zu verschieben.

### Sehen Sie dazu auch

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 7.8

### Füllen einer Monitorwand

Mit Video Client können Sie die Live-Anzeige auf einer Monitorwand konfigurieren. Bevor Sie eine Monitorwand füllen können, müssen Sie das Raster im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** einrichten. Anderenfalls ist das Feld **Monitorwand** nicht im Aufgabenfeld verfügbar.

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld im Live-Modus auf , um das Feld **Monitorwand** zu öffnen.  
Im oberen Abschnitt wird das Raster wie im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** eingerichtet angezeigt. Positionen mit einem zugewiesenen Decoder werden mit einem dunkelgrauen Rahmen markiert.  
Wenn Sie zugewiesene Decoder haben, die zu unterschiedlichen Standorten gehören, sind nur die Decoder für den aktuell verbundenen Standort verfügbar.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Position. Die Rahmenfarbe wechselt zu Orange und der entsprechende Decoder wird im unteren Abschnitt des Felds angezeigt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Position im oberen Abschnitt, um eine Anordnung über das Kontextmenü auszuwählen. Im unteren Abschnitt bietet der Decoder ein oder vier Bildfenster.
4. Ziehen Sie eine Kamera aus dem Systemfenster auf ein Decoder-Bildfenster im unteren Abschnitt des Felds **Monitorwand**.  
Alternativ können Sie zur Zuweisung das Kontextmenü der Kamera oder des Bildfensters verwenden.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Decoder-Bildfenster, um das Kontextmenü zu öffnen. Nicht alle Befehle sind ständig verfügbar:
  - **Videoeingang wählen**  
Listet verfügbare Kameras auf
  - **Cameo leeren**  
Bricht die aktuelle Videozuweisungen zu einem Bildfenster ab

- **Sequenzierung stoppen**  
Stoppt das Ausführen von Sequenzen

**Sehen Sie dazu auch**

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 8 Steuern von Eingängen und Ausgängen

Im Zubehör- und Archivfenster werden im Live-Modus die Eingänge und Ausgänge aller Geräte in Ihrem System entsprechend den Einstellungen in der Anwendung Configuration Manager angezeigt.

Wenn die Geräte zu einem Standort gehören, sind die Ein- und Ausgänge nur verfügbar, wenn der Standort verbunden ist.

### So steuern Sie Alarmausgänge:

1. Klicken Sie im Zubehör- und Archivfenster im Live-Modus auf , um das Feld **Alarmausgänge** zu öffnen.
2. Wenn Sie die Alarmausgänge eines nicht verbundenen Standorts anzeigen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Standort, um eine Verbindung über das Kontextmenü herzustellen.
3. Doppelklicken Sie auf einen verbundenen Alarmausgang, um seinen Status zu ändern.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Alarmausgang, um seinen Status zu ändern oder seine Eigenschaften im Kontextmenü anzuzeigen.

Die angeschlossenen Alarmausgänge, wie Relais, werden durch einen eingeblendeten grünen Punkt angezeigt. Das Symbol zeigt den Status des Alarmausgangs an:



Ein geschlossenes Alarmausgangs-Symbol zeigt an, dass der Ausgang aktiv ist.



Ein offenes Alarmausgangs-Symbol zeigt an, dass der Ausgang inaktiv ist.

### So steuern Sie Alarめingänge:

1. Klicken Sie im Zubehör- und Archivfenster im Live-Modus auf , um das Feld **Alarめingänge** zu öffnen.
2. Wenn Sie die Alarめingänge eines nicht verbundenen Standorts anzeigen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Standort, um eine Verbindung über das Kontextmenü herzustellen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Alarめingang, um seine Eigenschaften über ein Kontextmenü anzuzeigen.

Angeschlossene Alarめingänge werden durch einen eingeblendeten grünen Punkt angezeigt. Das Symbol zeigt den Status des Eingangs an:



Ein rotes Alarめingangssymbol zeigt an, dass der Eingang aktiv ist.



Ein graues Alarめingangssymbol zeigt an, dass der Eingang inaktiv ist.

## 9 Speichern und Anzeigen von Einzelbildern

Sie können Standbilder von einer Kamera erfassen und sie als Einzelbilder auf der Computer-Festplatte speichern. Die Standard-Speicherorte für diese Einzelbilder werden im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** definiert. Auf gespeicherte Einzelbilder kann über das Feld **Einzelbilder** im Zubehör- und Archivfenster zugegriffen werden, wenn der Speicherort im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** aufgelistet wird.

### So speichern Sie ein Einzelbild auf der Computer-Festplatte:

1. Klicken Sie auf ein Bildfenster, um es auszuwählen.
2. Klicken Sie im Aufgabenfeld auf , um das Feld **Cameo-Aufnahme** zu öffnen. Das Feld **Cameo-Aufnahme** wird mit dem Standbild des ausgewählten Bildfensters geöffnet. Die Identifikationsinformationen sind unter dem Bild zu sehen.
3. Klicken Sie zum Aktualisieren des Bilds auf  unten links im Feld.
4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil, um den Speicherort zu ändern. Wählen Sie entweder einen anderen Standard-Speicherort aus oder klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um einen neuen Pfad einzugeben.
5. Wenn Sie einen neuen Pfad eingegeben haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den neuen Speicherort zu den überwachten Verzeichnissen hinzuzufügen. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die Datei im Feld **Einzelbilder** im Zubehör- und Archivfenster für einfachen Zugriff angezeigt wird.
6. Geben Sie zum Ändern des Dateinamens einen neuen Namen ein.
7. Klicken Sie zum Ändern des Bildformats auf den Dropdown-Pfeil und wählen Sie das gewünschte Format aus.
8. Klicken Sie auf , um das Bild zu speichern. Das Einzelbild hat die gleiche Auflösung wie das Kamerabild.
9. Klicken Sie auf , um ein neues Standbild aus dem derzeit aktiven Bildfenster zu speichern.

### So zeigen Sie Einzelbilder an:

1. Klicken Sie im Zubehör- und Archivfenster auf , um das Feld **Einzelbilder** zu öffnen.
2. Die Liste der archivierten Einzelbilder wird für alle Standorte angezeigt, die Sie in **Benutzereinstellungen > Verzeichnisse > Überwachte Aufnahme-Speicherorte** definiert haben.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei, um ihre Eigenschaften über ein Kontextmenü anzuzeigen. Weitere Menüoptionen sind:
  - **Einzelbild umbenennen**  
Ermöglicht die Eingabe eines neuen Namens für die Datei
  - **Einzelbild löschen**  
Löscht die ausgewählte Datei ohne eine weitere Warnung
4. Um ein Einzelbild anzuzeigen, doppelklicken Sie darauf, oder ziehen Sie es in ein Bildfenster.

**Sehen Sie dazu auch**

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 10 Exportieren von Videoclips

Exportieren Sie Videoclips aus dem Live-Video oder aus Aufzeichnungen auf Ihre Computer-Festplatte. Sie können die gespeicherten Dateien im Wiedergabe-Modus oder mit der Anwendung Export Player anzeigen.

### Sehen Sie dazu auch

- *Anzeigen von gespeicherten Clips, Seite 51*

### 10.1 Workstation-Aufzeichnung

Verwenden Sie im Live-Modus die Workstation-Aufzeichnung, um einen Videoclip manuell auf die Festplatte Ihres Computers zu exportieren. Eine solche Workstation-Aufzeichnung ist auf zehn Minuten begrenzt und es können nur zwei Workstation-Aufzeichnungen gleichzeitig aktiviert sein. Eine Einblendung des Datums und der Uhrzeit wird nicht gespeichert. Der Speicherort für Workstation-Aufzeichnungen wird in der Anwendung Configuration Manager festgelegt. Er wird zu Informationszwecken im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** angezeigt. Sie können die exportierten Dateien im Wiedergabe-Modus anzeigen, wenn der Pfad zur Liste der überwachten Standorte im Dialogfeld **Benutzereinstellungen** hinzugefügt wird.

1. Halten Sie den Mauszeiger über ein Bildfenster.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Workstation-Aufzeichnung starten**  , das unten links im Bildfenster angezeigt wird.  
Sie können auch mit der rechten Maustaste in das Bildfenster klicken und **Workstation-Aufzeichnung starten** aus dem Kontextmenü auswählen.  
Die Aufzeichnung wird gestartet und das Feld **Export-Jobs** wird angezeigt.
3. Um die Workstation-Aufzeichnung zu beenden, klicken Sie entweder auf  im Bildfenster oder klicken Sie im Fenster **Export-Jobs** auf .

### Sehen Sie dazu auch

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

### 10.2 Exportieren von Videoclips aus Aufzeichnungen

Exportieren Sie die Videoclips eines ausgewählten Zeitraums im Wiedergabe-Modus für bis zu vier Aufzeichnungen gleichzeitig auf die Festplatte Ihres Computers. Die Dateigröße für Exporte ist auf 2 GB beschränkt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**  in der Wiedergabesteuerung, um das Dialogfeld **Exportieren** zu öffnen.
2. Wenn Sie den Standard-Speicherplatz ändern wollen, wechseln Sie zu dem Speicherplatz im Dateisystem des Computers, wo Sie die Exportdatei ablegen möchten.
3. Wenn Sie einen neuen Pfad eingegeben haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den neuen Speicherort zu den überwachten Verzeichnissen hinzuzufügen. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass der Ordner im Feld **Exporte** im Zubehör- und Archivfenster für einfachen Zugriff angezeigt wird.
4. Geben Sie zum Ändern des Dateinamens einen neuen Namen ein.

5. Geben Sie neue Werte in die Felder **Von** und **Bis** ein, um Start- und Enddatum/-zeit der Auswahl zu ändern.  
Sie können auch über die Kalendersymbole ein Datum auswählen.
6. Standardmäßig werden alle Kameras aus dem Bildfensterbereich für den Export aufgelistet. Wenn Sie verschiedene Spuren von einer Kamera zugewiesen haben, werden diese als separate Einträge aufgelistet. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Eintrag aus dem Export auszuschließen.
7. Wählen Sie die Option **Exportformat**, um das Format der exportierten Datei zu definieren.
8. Die ungefähre Größe der Exportdatei wird angezeigt. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Speicherplatz zum Speichern des Exports vorhanden ist.  
Die maximale Dateigröße für Exporte beträgt 2 GB. Passen Sie Ihre Exporteinstellungen an, wenn die Grenze überschritten wird.
9. Klicken Sie auf **Exportieren**.  
Das Feld **Export-Jobs** wird geöffnet und zeigt den Fortschrittsbalken für den Export an.
10. Klicken Sie zum Abbrechen des Exports auf  im Feld **Export-Jobs**.  
Der Exportvorgang wird im Hintergrund ausgeführt, sodass Sie den Video Client weiter für die Liveanzeige, Wiedergabe, Suche oder andere Exportaufgaben verwenden können.

## 10.3

### Export-Jobs-Feld

Im Feld **Export-Jobs** wird der Fortschritt von Workstation-Aufzeichnungen und Video-Exports-Jobs angezeigt.

1. Klicken Sie im Informations- und Betriebsfenster auf , um das Feld **Export-Jobs** zu öffnen.  
In der ersten Spalte wird der Jobtyp über ein Symbol definiert:
  -  Workstation-Aufzeichnung
  -  Video-Export
2. Um eine Workstation-Aufzeichnung oder einen Video-Export anzuhalten, klicken Sie auf .
3. Um einen angehaltenen oder abgeschlossenen Job aus der Liste zu entfernen, klicken Sie erneut auf .

Ein Protokoll aller Exporte wird an folgenden Speicherorten angezeigt:

- **Windows XP:**  
C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\Bosch\Video Client\ExportLog.txt
- **Windows 7/Windows 8/Windows Vista:**  
C:\Program Files\Bosch\Video Client\ExportLog.txt  
Bei 64-Bit-Betriebssystemen:  
C:\Program Files (x86)\Bosch\Video Client\ExportLog.txt

## 11 Anzeigen von gespeicherten Clips

Zeigen Sie im Wiedergabe-Modus exportierte Videoclips und Workstation-Aufzeichnungen an, die auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert sind, sowie Aufzeichnungen auf Speicherkarten.

### Wiedergabe von exportierten Videoclips

1. Klicken Sie im Zubehör- und Archivfenster auf , um das Feld **Exporte** zu öffnen.
2. Die Liste der exportierten Dateisets wird für alle Standorte angezeigt, die Sie in **Benutzereinstellungen > Verzeichnisse > Überwachte Export-Speicherorte** definiert haben.
3. Klicken Sie auf , um die in einem Dateiset gespeicherten Clips aufzulisten.
4. Um einen Clip wiederzugeben, doppelklicken Sie darauf, oder ziehen Sie ihn in ein Bildfenster.

Wenn Sie ein Dateiset mit mehreren Clips in ein Bildfenster in der Mehrfachbildfenster-Ansicht ziehen, werden die ersten vier Clips des Dateisets den Bildfenstern zugewiesen und die Wiedergabe wird gestartet.

#### Hinweis:

Exporte im Format ASF werden nicht in Video Client wiedergegeben. ASF-Dateien können mit Standard- Windows Media Playern wiedergegeben werden.

### Kontextmenübefehle

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Dateiset, um seine Eigenschaften über ein Kontextmenü anzuzeigen. Weitere Menüoptionen sind:
  - **Export umbenennen**  
Ermöglicht die Eingabe eines neuen Namens für das Dateiset
  - **Export löschen**  
Löscht den ausgewählten Export ohne eine weitere Warnung
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip, um seine Eigenschaften über ein Kontextmenü anzuzeigen. Die andere Menüoption ist Folgende:
  - **Authentifizieren**  
Prüft die Authentizität des ausgewählten Clips

### Wiedergabe von Aufzeichnungen auf Speicherkarten

Sie können auf Spuren zugreifen, die auf einer Speicherkarte aufgezeichnet sind, die einem Gerät entnommen wurde.

1. Legen Sie die Speicherkarte in den Kartenleser Ihres Computers ein.
2. Geben Sie den Pfad zur Speicherkarte in **Benutzereinstellungen > Verzeichnisse > Überwachte Aufnahme-Speicherorte** ein.
3. Klicken Sie im Zubehör- und Archivfenster auf , um das Feld **Exporte** zu öffnen. Die Liste der für die Wiedergabe geeigneten Dateien wird angezeigt.
4. Um eine Datei anzuzeigen, doppelklicken Sie darauf, oder ziehen Sie sie in ein Bildfenster.

### Sehen Sie dazu auch

- *Festlegen der Benutzereinstellungen, Seite 19*

## 12 Durchsuchen von Aufzeichnungen

Im Wiedergabe-Modus bietet das Aufgabenfenster auf der rechten Seite Felder zum Durchsuchen von Aufzeichnungen:

- Im Feld **Ereignissuche** können Sie nach bestimmten Ereignissen suchen.
- Im Feld **VCA-Suche** können Sie basierend auf Algorithmen der Video-Content-Analyse (VCA) suchen.

Eine drittes Feld für die Suche ist für mit Divar 700 verbundene Kameras verfügbar:

- Im Feld **Textsuche** können Sie Aufzeichnungen nach definiertem Text durchsuchen.

Die Suche wird für die Aufzeichnungen im Bildfensterbereich durchgeführt. Beachten Sie, dass die Anordnung automatisch zu einem einzelnen Bildfenster wechselt, wenn Sie das Fenster **VCA-Suche** öffnen, da diese Art der Suche immer nur für jeweils eine Aufzeichnung möglich ist.

### Suchergebnisse

Wenn die Suche abgeschlossen ist, wird eine Liste mit den Suchergebnissen im Bildfensterbereich angezeigt. In dieser Liste stehen die jüngsten Aufzeichnungen ganz oben, die ältesten ganz unten.

1. Sie können die Sortierung anhand einer Spalte ändern, indem Sie auf deren Spaltenüberschrift klicken. Mit einem zweiten Klick wird die Sortierung für die Liste umgekehrt.
2. Mit dem Rollbalken können Sie die gesamte Liste durchblättern.
3. Klicken Sie auf einen Listeneintrag, um ihn auszuwählen. Die Bilder für diesen Eintrag werden im entsprechenden Bildfenster angezeigt.
4. Verwenden Sie die Wiedergabesteuerung, um die Wiedergabegeschwindigkeit und die Wiedergaberichtung einzustellen.
5. Klicken Sie auf , um die Liste zu schließen.

6. Klicken Sie im Suchfeld auf , um die Liste erneut zu öffnen.

7. Klicken Sie im Suchfeld auf , um die Liste zu löschen.

Suchergebnisse für Ereignisse und VCA-Suchanfragen werden in der Aufzeichnungsanzeige durch kleine Symbole markiert:



### Sehen Sie dazu auch

- *Steuerung der Wiedergabe, Seite 38*

## 12.1 Suche nach Ereignissen

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld im Wiedergabe-Modus auf , um das Feld **Ereignissuche** zu öffnen.
2. Geben Sie zum Festlegen des Suchzeitraums das Datum und die Zeit in die Felder **Von** und **Bis** ein.  
Sie können auch einen Zeitraum im Feld **Zeitleiste** auswählen.

3. Alle Spuren im Bildfensterbereich werden unter **Spurenauswahl** aufgelistet. Heben Sie die Auswahl der Spuren auf, die Sie aus der Suche ausschließen möchten.
4. Wählen Sie den gewünschten Typ aus, um die Ereignisse, nach denen gesucht werden soll, anzugeben:
  - **Alarmeingang**
  - **Bewegung**
  - **Text**  
(nur für Aufzeichnungen von mit Divar 700 verbundenen Kameras mit einer entsprechenden Lizenz)
  - **Videoverlust**
  - **Systemereignisse**
  - **Nur Alarmer**
5. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang zu starten.
6. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang abzubrechen.

## 12.2

### VCA-Suche

Eine Suche basierend auf den Algorithmen der Video-Content-Analyse (VCA) kann nur für jeweils eine Aufzeichnung durchgeführt werden. Aus diesem Grund wechselt die Anordnung des Bildfensterbereich automatisch in eine Einzelbildfensteransicht, wenn Sie das Feld **VCA-Suche** öffnen.

Es hängt von der ausgewählten Aufzeichnung ab, ob bzw. welche Algorithmen verfügbar sind. Hilfedateien für verschiedene Algorithmen sind über den Hilfeindex in der Symbolleiste oder die Hilfe-Schaltfläche im Feld **VCA-Suche** verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum entsprechenden Algorithmus.

Speichern Sie bis zu vier häufig verwendete **VCA-Suche**-Konfigurationen als Voreinstellungen. So können Sie die Konfiguration der entsprechenden Suche mit einem Klick neu laden, zum Beispiel um andere Aufzeichnungen oder Zeiträume mit den gleichen Einstellungen zu durchsuchen.

#### So führen Sie eine VCA-Suche durch:

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld im Wiedergabe-Modus auf , um das Feld **VCA-Suche** zu öffnen.
2. Im Dropdownfeld werden die für die Aufzeichnung verfügbaren Algorithmen aufgelistet. Wählen Sie einen Algorithmus für die Suche aus.  
Die Parameter des ausgewählten Algorithmus werden im Feld angezeigt.
3. Ändern Sie die gewünschten Parameter. Klicken Sie auf , um die Hilfedatei für den ausgewählten Algorithmus zu öffnen.
4. Wählen Sie zum Festlegen des Suchzeitraums den Zeitraum im Feld **Zeitleiste** aus.
5. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang zu starten.
6. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang abzubrechen.

**So speichern und laden Sie Suchvoreinstellungen:**

1. Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration des ausgewählten Algorithmus abgeschlossen ist.
2. Wählen Sie eine Voreinstellungsnummer aus dem Dropdownfeld aus.
3. Geben Sie für die Voreinstellung einen Namen ein.
4. Klicken Sie zum Speichern der Auswahl auf .  
Die Voreinstellung ist für alle Aufzeichnungen verfügbar, die den entsprechenden Algorithmus unterstützen. Sie wird gespeichert, außer Sie überschreiben die Voreinstellungsnummer mit einer anderen Konfiguration.
5. Wählen Sie zum Laden einer gespeicherten Konfiguration die gewünschte Voreinstellungsnummer aus und klicken Sie auf .

**12.3****Suchen nach Text**

Die Textsuche wird nur für Aufzeichnungen von mit Divar 700 verbundenen Kameras unterstützt, auf denen eine entsprechende Lizenz installiert ist.

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld im Wiedergabe-Modus auf , um das Feld **Textsuche** zu öffnen.
2. Geben Sie zum Festlegen des Suchzeitraums das Datum und die Zeit in die Felder **Von** und **Bis** ein.  
Sie können auch einen Zeitraum im Feld **Zeitleiste** auswählen.
3. Alle Spuren im Bildfensterbereich werden unter **Spurenauswahl** aufgelistet. Heben Sie die Auswahl der Spuren auf, die Sie aus der Suche ausschließen möchten.
4. Geben Sie die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Suche Groß/Kleinschreibung beachten**, wenn das Suchergebnis genau mit Ihrer Suchzeichenfolge übereinstimmen soll.
6. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang zu starten.
7. Klicken Sie auf , um den Suchvorgang abzubrechen.

## 13 Verwenden der Textbetrachter-Anzeige

Das Fenster **Textbetrachter** zeigt Text von einer mit Divar 700 verbundenen Kamera an. Zeilennummer und Datumstempel werden vor dem Text angezeigt.

Beachten Sie, dass im Live-Modus das Symbol zum Öffnen des Fensters **Textbetrachter** nur verfügbar ist, wenn eine mit Divar 700 verbundene Kamera dem System zugeordnet ist. Im Wiedergabe-Modus ist das Symbol verfügbar, das Fenster zeigt jedoch nur Text in Verbindung mit der Aufzeichnung einer mit Divar 700 verbundenen Kamera an.

1. Klicken Sie zum Öffnen des Fensters **Textbetrachter** auf  in der Symbolleiste.
2. Klicken Sie zum Löschen des Fensters **Textbetrachter** auf .
3. Klicken Sie zum Schließen des Fensters **Textbetrachter** auf .

### So exportieren Sie Text:

1. Klicken Sie im Fenster **Textbetrachter** auf , um den Text einzufrieren.
2. Klicken Sie auf , um den Text in die Zwischenablage zu kopieren, oder klicken Sie auf , um den Text in einer Datei zu speichern.

## 14 Abrufen von Statusmeldungen

Im Feld **Logbuch** werden Statusmeldungen für das System, wie Geräteanmeldungen oder Ereignisse, aufgelistet.

- ▶ Klicken Sie im Informations- und Betriebsfenster auf , um das Fenster **Logbuch** anzuzeigen.

Einige Meldungen haben ein Symbol in der ersten Spalte. Doppelklicken Sie auf diesen Eintrag, um ihn zu bestätigen:



Alarmereignis



Alarmereignis bestätigt



Kontakt aktiviert



Kontaktaktivierung bestätigt



Bewegungsereignis



Bewegungsereignis bestätigt



Videoverlust



Videoverlust bestätigt



Textnachricht



Textnachricht bestätigt

### Hinweis:

Um Statusmeldungen von VRM anzuzeigen, installieren Sie in der jeweiligen VRM-Anwendung den Patch, der mit dem Video Client geliefert wurde.

### Sehen Sie dazu auch

- *Softwareinstallation, Seite 5*

## 15 Anhänge

Die folgenden Kapitel bieten zusätzliche Informationen zu verschiedenen Themen.

### 15.1 Standard-Tastenkombinationen

In den folgenden Tabellen werden die Funktionen aufgelistet, die über Tastenkombinationen auf einer Standard-Computertastatur gesteuert werden können. Beachten Sie, dass sich einige Tastenkombinationen je nach Fokussierung in der Benutzeroberfläche unterscheiden können. Wenn Sie eine Tastenkombination zur Fokussierung auf ein Feld verwenden, befindet sich der Mauszeiger mittig über diesem Feld.

#### Allgemeine Tastenkombinationen

Aktion	Taste
Anwendungshilfe anzeigen	F1
Zwischen Live-Modus/Wiedergabe-Modus wechseln	F2
Abmelden	F4
Anwendung beenden	ALT+F4
<b>Benutzereinstellungen</b> anzeigen	F5
Audio ein-/ausschalten	F7
Audio einschalten und Lautstärke erhöhen	F8
Audio einschalten und Lautstärke reduzieren	Umschalttaste+F8
<b>Textbetrachter</b> anzeigen	F9
Bildfensterbereich auf die Größe des Anwendungsfensters maximieren (und zurück zur Normalansicht wechseln)	F10
Anwendungsfenster auf Vollbildschirm maximieren (und zurück zur Normalansicht wechseln)	F11
Fokus auf Bildfensterbereich	STRG+V
Feld <b>Favoriten-Ansichten</b> anzeigen	STRG+F
Feld <b>Videogeräteliste</b> anzeigen	STRG+D
Feld <b>Einzelbilder</b> anzeigen (nur bei erweitertem Zubehör- und Archivfenster)	STRG+S
Feld <b>Export-Jobs</b> anzeigen (nur bei erweitertem Informations- und Betriebsfenster)	STRG+J
Feld <b>Cameo-Aufnahme</b> anzeigen	ALT+C
Anordnung des Bildfensterbereichs auf Einzelansicht festlegen	STRG+1

Aktion	Taste
Anordnung des Bildfensterbereichs auf Vierfach-Ansicht festlegen	STRG+2
Keine Bildfenstergestaltungen festlegen	ALT+1
Titelblende als Bildfenstergestaltung festlegen	ALT+2
Titelleiste als Bildfenstergestaltung festlegen	ALT+3
Zu VCA-Einblendung als Bildfenstergestaltung wechseln	ALT+4

#### Tastenkombinationen für den Bildfensterbereich

Aktion	Taste
Linkes Bildfenster auswählen	PFEIL NACH LINKS
Rechtes Bildfenster auswählen	PFEIL NACH RECHTS
Oberes Bildfenster auswählen	PFEIL NACH OBEN
Unteres Bildfenster auswählen	PFEIL NACH UNTEN

#### Tastenkombinationen im Live-Modus

Aktion	Taste
Feld <b>Alarmausgänge</b> anzeigen (nur bei erweitertem Zubehör- und Archivfenster)	STRG+R
Feld <b>Alarmeingänge</b> anzeigen (nur bei erweitertem Zubehör- und Archivfenster)	STRG+C
Feld <b>Sofortwiedergabe</b> anzeigen	ALT+P
Feld <b>Ansichts-Designer</b> anzeigen	ALT+V
Feld <b>Monitorwand</b> anzeigen	ALT+M
Feld <b>Logbuch</b> anzeigen (nur bei erweitertem Informations- und Betriebsfenster)	STRG+L
Anordnung des Bildfensterbereichs auf 3x3-Ansicht festlegen	STRG+3
Anordnung des Bildfensterbereichs auf 4x3-Ansicht festlegen	STRG+4

#### Tastenkombinationen für die Felder Videogeräteleiste und Favoriten-Ansichten

Aktion	Taste
Vorherigen Listeneintrag auswählen	PFEIL NACH OBEN
Nächsten Listeneintrag auswählen	PFEIL NACH UNTEN

Aktion	Taste
Ersten Eintrag im angezeigten Teil der Videogeräteliste auswählen	BILD AUF
Letzten Eintrag im angezeigten Teil der Videogeräteliste auswählen	BILD AB
Ersten Listeneintrag auswählen	POS1
Letzten Listeneintrag auswählen	ENDE
Ausgewählten Listeneintrag einblenden	PFEIL NACH RECHTS
Ausgewählten Listeneintrag ausblenden	PFEIL NACH LINKS

#### Tastenkombinationen für Filtereingangsleitung im Feld Videogeräteliste

Aktion	Taste
Nächstes Zeichen aufrufen	PFEIL NACH RECHTS
Nächstes Zeichen auswählen	UMSCHALTTASTE+PFEIL NACH RECHTS
Vorheriges Zeichen aufrufen	PFEIL NACH LINKS
Vorheriges Zeichen auswählen	UMSCHALTTASTE+PFEIL NACH LINKS
Erstes Zeichen aufrufen	POS1
Letztes Zeichen aufrufen	ENDE
Nächstes Zeichen löschen	ENTF
Vorheriges Zeichen löschen	RÜCKTASTE

#### Tastenkombinationen im Wiedergabe-Modus

Aktion	Taste
Zurück zur Wiedergabesteuerung (nur bei erweitertem Informations- und Betriebsfenster)	STRG+P
Feld <b>Zeitleiste</b> anzeigen (nur bei erweitertem Informations- und Betriebsfenster)	STRG+T
Feld <b>Exporte</b> anzeigen (nur bei erweitertem Zubehör- und Archivfenster)	STRG+X
Feld <b>Ereignissuche</b> anzeigen	ALT+E
Feld <b>VCA-Suche</b> anzeigen	ALT+I
Feld <b>Textsuche</b> anzeigen	ALT+T

**Tastenkombinationen für die Wiedergabesteuerung**

Aktion	Taste
Zwischen Wiedergabe vorwärts (Geschwindigkeit: 1)/Pause wechseln	LEERTASTE
Zwischen Wiedergabe rückwärts (Geschwindigkeit: -1)/Pause wechseln	UMSCHALTTASTE+LEERTASTE
Wiedergabegeschwindigkeit langsam erhöhen	PLUSZEICHEN
Wiedergabegeschwindigkeit langsam vermindern	MINUSZEICHEN
Im Pause-Modus: Ein Bild rückwärts	PFEIL NACH LINKS
Im Pause-Modus: Ein Bild vorwärts	PFEIL NACH RECHTS

**Tastenkombinationen für die Zeitleiste**

Aktion	Taste
Zeitleiste nach links verschieben	STRG+PFEIL NACH LINKS
Zeitleiste nach rechts verschieben	STRG+PFEIL NACH RECHTS
Zeitleiste langsam nach links verschieben	UMSCHALTTASTE+PFEIL NACH LINKS
Zeitleiste langsam nach rechts verschieben	UMSCHALTTASTE+PFEIL NACH RECHTS
Zeitleiste am Beginn der Auswahl zentrieren oder zum Beginn der ersten Aufzeichnung springen, wenn es keine Auswahl gibt	POS1
Zeitleiste am Ende der Auswahl zentrieren oder zum Ende der letzten Aufzeichnung springen, wenn es keine Auswahl gibt	ENDE
Heranzoomen der Zeitleiste	BILD AUF
Herauszoomen der Zeitleiste	BILD AB

**15.2****Verwenden einer IntuiKey-Tastatur**

Unsere IntuiKey-Tastatur kann im Live- und im Wiedergabemodus für die Steuerung einer begrenzten Anzahl von Funktionen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass auf der Tastatur die Firmware-Version 1.96 installiert ist. Die Tastatur wird über eine RS-232-Verbindung an den Computer angeschlossen.

Weitere Informationen zur Installation und allgemeine Betriebshinweise finden Sie in der Dokumentation zu IntuiKey.

Wenn die IntuiKey-Tastatur den Video Client steuert, sind viele Funktionen der Anwendung deaktiviert. Daher muss sichergestellt werden, dass die Anwendung für den Betrieb der IntuiKey-Tastatur korrekt eingerichtet ist.

Beachten Sie, dass Sie die IntuiKey-Tastatur nicht verwenden können, wenn Sie mit dem „-sites“-Befehlszeilen-Parameter arbeiten.

### 15.2.1 Vor dem Installieren der IntuiKey-Tastatur

Konfigurieren Sie vor der Installation des IntuiKey Keyboards den Video Client, und beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Benutzername und Passwort dürfen nur aus Zahlen bestehen, da Sie keine Zeichen über die Zifferntastatur der IntuiKey-Tastatur eingeben können.
- Richten Sie alle erforderlichen Favoritenansichten ein (mindestens ein Layout muss definiert sein).
- Richten Sie Sequenzen ein.

**Tipp:**

Wenn Sie einer Favoritengruppe eine Zahl in eckigen Klammern voranstellen (z. B. [300]), werden die Elemente dieser Gruppe basierend auf dieser Zahl sequenziell nummeriert ([301], [302] usw.).

Die Felder **Ansichts-Designer**, **Monitorwand** und **Cameo-Kalibrierung** sind nicht verfügbar. Folgende Funktionen in der Symbolleiste stehen nicht oder nur begrenzt zur Verfügung:

	<b>Benutzereinstellungen</b> (begrenzt)
	<b>Sequenzierung starten/stoppen</b>
	<b>Cameo-Gestaltung wählen</b> (begrenzt)
	<b>Configuration Manager starten</b>
	<b>Hilfe-Index anzeigen</b>
	<b>Minimieren</b>

### 15.2.2 Einrichten der IntuiKey-Tastatur

Schließen Sie das IntuiKey Keyboard an den Computer an. Legen Sie in der Anwendung Configuration Manager die Nummer des Kommunikationsports des Computers fest, und aktivieren Sie **Tastatur benutzen**.

Wenn das IntuiKey Keyboard installiert ist, starten Sie den Video Client neu. Sobald die Verbindung hergestellt ist, drücken Sie auf die Schaltfläche **Prod**, und drücken Sie dann den Softkey neben **Anschluss**.

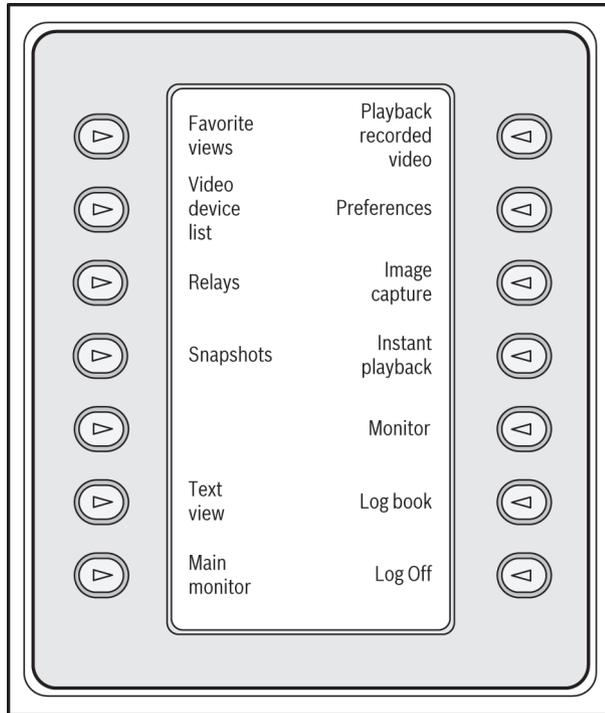
Um sich bei der Anwendung anzumelden, geben Sie Benutzername und Passwort über die Zifferntastatur ein, und drücken Sie die Eingabetaste .

Video Client öffnet sich mit einer kompakten Benutzeroberfläche.

Beachten Sie, dass die direkte Anmeldung mit der IntuiKey-Tastatur nicht möglich ist.

### 15.2.3 Steuern mit der IntuiKey-Tastatur

Zunächst zeigt die Softkey-Anzeige die verfügbaren Funktionen für den Livemodus an.



**Bild 15.1: Livemodusansicht für eine englische Softkey-Anzeige (Beispiel)**

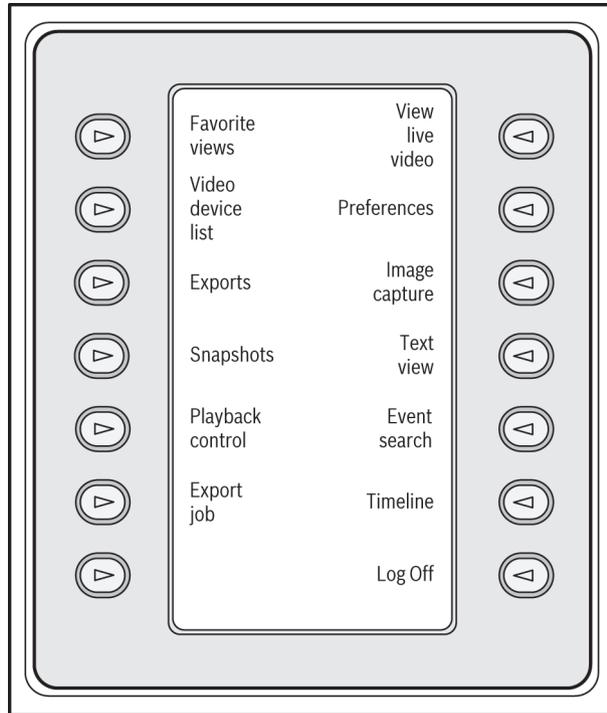
Drücken Sie den entsprechenden Softkey, um eine Funktion auszuwählen. Wählen Sie über die Softkeys auch die Elemente in den Untermenüs aus.

Favoritenansichten, Alarmeingänge, Sequenzen und Alarmausgänge werden in der Anwendung angezeigt, wobei ihnen eine Nummer in eckigen Klammern vorangestellt wird. Geben Sie diese Nummer auf dem Nummernblock ein und drücken Sie die Eingabetaste , um die Funktion auszuwählen.

Wählen Sie mit der **Mon**-Taste ein Bildfenster aus.

#### **Wiedergabemodus**

Wenn Sie im Livemodus **Wiedergabe-Modus** auswählen, wird Folgendes angezeigt:



**Bild 15.2: Wiedergabemodusansicht für eine englische Softkey-Anzeige (Beispiel)**

Sie können auch mit dem Joystick die Wiedergabe und Zeitleistenaktionen steuern.

#### **Beenden der Anwendung**

Um die Anwendung zu beenden, wählen Sie **Abmelden** aus.

## 15.3

### **Starten über die Kommandozeile**

Das Programm kann auch über die Kommandozeile mit zusätzlichen Parametern gestartet werden.

Zum Öffnen einer Hilfe mit weiteren Informationen zu den Parametern, die verwendet werden können, fügen Sie den Parameter „-?“ zur Befehlszeile hinzu, zum Beispiel:

```
C:\Program Files (x86)\Bosch\Video Client\videoclient.exe -?
```

#### **Parameter Standorte**

Wenn Sie den Parameter „-sites“ verwenden, müssen Sie den Pfad einer XML-Datei angeben, welche die Geräte an den verschiedenen Standorten beschreibt. Beispiel:

```
C:\Program Files (x86)\Bosch\Video Client\videoclient.exe -sites D:\sites_file.xml
```

Beachten Sie, dass Sie die IntuiKey-Tastatur nicht verwenden können, wenn Sie mit dem „-sites“-Befehlszeilen-Parameter arbeiten.

#### **XML-Dateistruktur**

Die XML-Datei hat eine einfache Struktur, wie es im folgenden Beispiel gezeigt ist:

```

<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<sites>
  <showFilter>True</showFilter>  <!-- Element is optional - default value is: True -->
  <site>
    <devices>
      <device>10.10.181.131</device>
      <!-- Enter devices typing the IP address, the default device type is Divar 700 -->
      <device>10.10.181.130:8080</device>
      <!-- Also supported: <ip address>:<port number> -->
      <device>http://DIVARs.no-ip.org:10080</device>
      <!-- Also supported: http://<URL>:<port number> including DDNS addresses -->
      <device type="Divar 700">10.10.181.129</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as Divar 700 -->
      <device type="Divar 400">10.10.181.128</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as Divar 400 -->
      <device type="Divar 600">10.10.181.127</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as Divar 600 -->
      <device type="DVR-3000">10.10.181.126</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as DIVAR AN 3000 -->
      <device type="DVR-5000">10.10.181.125</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as DIVAR AN 5000 -->
      <device type="Storage Manager">10.10.181.124</device>
      <!-- Optional attribute to define device type as VRM, including DIVAR IP 2000 and DIVAR IP 6000 -->
    </devices>
    <description>Test devices on Bosch premises</description>
  </site>
  <site>
    <devices>
      <description>Divar700</description>
    </devices>
  </site>
  <site>
    <devices>
      <description>Single</description>
    </devices>
  </site>
  <site>
  </site>
  <site>
  </site>
</sites>

```

Eine editierbare Beispiel-XML-Datei finden Sie auf der Website von Bosch.

### Feld „Standort-Verbinder“

Im Feld **Standort-Verbinder** im Systemfenster werden die Geräte angezeigt, die in der Start-XML-Datei aufgelistet sind.

#### So melden Sie sich bei einem Gerät an:

1. Geben Sie bei Bedarf Text in den Filterbereich ein, um die Anzahl der aufgelisteten Standorte zu reduzieren.
2. Wählen Sie ein Gerät und geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und Ihr Passwort ein.



3. Klicken Sie auf , um sich beim Gerät anzumelden und die Liste der damit verbundenen Kameras zu erhalten.

## 15.4

### Videobildeinblendungen

Verschiedene Einblendungen im Videobild liefern wichtige Statusinformationen. Die Einblendungen enthalten folgende Informationen:



#### Entschlüsselungsfehler

Der Frame kann Artefakte aufgrund von Entschlüsselungsfehlern enthalten.



#### Alarm-Kennung

Zeigt an, dass ein Alarm aufgetreten ist.

**Kommunikationsfehler**

Ein Kommunikationsfehler, wie z. B. eine unterbrochene Verbindung mit dem Speichermedium, ein Protokollfehler oder ein Timeout, wird durch dieses Symbol angezeigt.

**Abweichung**

Zeigt eine Abweichung im aufgezeichneten Video an.

**Wasserzeichen gültig**

Das für das Medienelement gesetzte Wasserzeichen ist gültig. Die Farbe des Häkchen ändert sich je nach ausgewählter Methode für die Video-Authentifizierung.

**Wasserzeichen ungültig**

Zeigt an, dass das Wasserzeichen nicht gültig ist.

**Bewegungsalarm**

Zeigt an, dass ein Bewegungsalarm aufgetreten ist.

**Speicherplatzerkennung**

Zeigt an, dass ein aufgezeichnetes Video abgerufen wird.

**Intelligentes Tracking aktiviert**

Intelligentes Tracking ist aktiviert (nur für Kameras verfügbar, die intelligentes Tracking unterstützen).

**Intelligentes Tracking im Ruhezustand**

Intelligentes Tracking ist im Ruhezustand und wartet auf ein zu verfolgendes Objekt (nur für Kameras verfügbar, die intelligentes Tracking unterstützen).

**Intelligentes Tracking angehalten**

Intelligentes Tracking wurde aufgrund einer Benutzerinteraktion angehalten (nur für Kameras verfügbar, die intelligentes Tracking unterstützen).

**Intelligentes Tracking wird wiederhergestellt**

Intelligentes Tracking hat das verfolgte Objekt verloren und versucht, es im Videobild wiederzuerkennen (nur für Kameras verfügbar, die intelligentes Tracking unterstützen).





**Bosch Sicherheitssysteme GmbH**

Robert-Bosch-Ring 5

85630 Grasbrunn

Germany

**[www.boschsecurity.com](http://www.boschsecurity.com)**

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2015